



KREISJUGENDAMT PADERBORN

Jahresbericht 2019

"Offene Kinder- und
Jugendarbeit" im Kreis Paderborn

Inhaltsverzeichnis

- 1. Darstellung des Handlungsfeldes offene Kinder- und Jugendarbeit**
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Ziele und Schwerpunkte
 - 1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe
 - 1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung

- 2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn**
 - 2.1 Chronologie der offenen Jugendeinrichtungen
 - 2.2 Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

- 3. Kosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit**

- 4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn**

- 5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen**

- 6. Wirksamkeitsdialog**

- 7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen**
 - Altenbeken
 - Bad Lippspringe
 - Bad Wünnenberg
 - Borcheln
 - Büren
 - Delbrück JTD
 - Delbrück KoT
 - Hövelhof
 - Lichtenau
 - Salzkotten

1. Darstellung des Handlungsfeldes „Offene Kinder und Jugendarbeit“

1.1 Grundlagen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe im Sinne des §1 SGB VIII und ein Teilbereich der Jugendarbeit (§11 SGB VIII, §12 KJFÖG¹).

Sie ist professionelle Soziale Arbeit und folgt einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag mit dem Ziel der Integration junger Menschen in gesellschaftliche Prozesse.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein niederschwelliges und wohnraumnahes Angebot der Jugendhilfe und richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren. Der Inklusionsgedanke ist in der Arbeit zielführend.

Die Angebote der Jugendeinrichtungen stehen im Betreuungsbereich des Kreisjugendamtes Paderborn in allen Städten und Gemeinden zur Verfügung. Diese werden von freien und kommunalen Trägern der Jugendhilfe vorgehalten. Die Arbeit in den Einrichtungen wird von hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräften getragen.

Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit:

1. Prinzip der Offenheit:

Kinder und Jugendliche müssen keine Zugangsvoraussetzungen erfüllen, um die Angebote der Einrichtungen nutzen zu können. Die Mitarbeiterteams der offenen Kinder- und Jugendarbeit reagieren flexibel auf sich wandelnde Zielgruppen, Themen und Herausforderungen.

Offenheit bezieht sich auch auf die Offenheit der Prozesse und Ergebnisse. Die offene Kinder- und Jugendarbeit legt keine vorgegebenen Abläufe fest, sondern setzt die Rahmenbedingungen für ein selbstständiges und erfolgreiches Bearbeiten der Anliegen und Themen der Kinder und Jugendlichen. In alltäglichen Situationen lernen Kinder und Jugendliche informell und ohne Leistungsdruck.

2. Prinzip der Freiwilligkeit:

Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbstständig, welche Angebote der Einrichtungen sie wann und wie lange wahrnehmen. Dabei sind das Erkennen der eigenen Bedürfnisse, Selbstbestimmung und individuelle Motivation grundlegend.

3. Prinzip der Partizipation:

Das Prinzip der Partizipation ermöglicht Kindern und Jugendlichen sowohl eine aktive Mitgestaltung bei den Angeboten in den Einrichtungen als auch eine demokratische Praxis in Gremien (Kuratorium, Jugendrat, Gemeindekonferenzen, Treffversammlungen u.a.).

¹ Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz - (3. AG-KJHG - KJFöG) - Landesrecht Nordrhein-Westfalen).

4. Prinzip der Sozialraumorientierung:

Die Lebenswelt und das -umfeld von Kindern und Jugendlichen sind Ausgangspunkt der Sozialraumorientierung. Dabei werden persönliche Hintergründe sowie örtliche Ressourcen in die Arbeit integriert. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im eigenen Lebensraum.

5. Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit:

Durch geschlechtsspezifische sowie gemeinsame Angebote und Maßnahmen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll die Gleichberechtigung gefördert werden. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen werden berücksichtigt. Spezielle Angebote, wie z.B. Mädchen- und Jungengruppen, tragen dazu bei, geschlechtsspezifische Rollenidentität zu entwickeln und darüber hinaus Gleichberechtigung zu fördern.

1.2 Ziele und Schwerpunkte

Die Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind wie folgt zu beschreiben:

- Förderung und Erweiterung der Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf den multimedialen Wandel durch spezifische Angebote und Kurse
- Gleichberechtigte Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule unter Wahrung eines eigenständigen Profils der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Stärkung und Ausbau der Partizipation von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des inklusiven Leitgedankens der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitwirkung und Ausbau von Netzwerken im Sozialraum zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Die Evaluation und Kontrolle der Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in einem Qualitätsdialog zwischen dem Kreisjugendamt und den Mitarbeiter/innen der verschiedenen Jugendeinrichtungen. Darüber hinaus erfolgt eine Reflexion im jährlichen Berichtswesen sowie regelmäßigen Berichten im Jugendhilfeausschuss.

Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird eng von der AG § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ sowie der Fachberatung des Kreisjugendamtes begleitet.

Die Schwerpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit stellen die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens und nimmt aktuelle Entwicklungen im Sozialraum der jeweiligen Einrichtung auf. Durch eine vielfältige Maßnahmenstruktur trägt diese Arbeit dazu bei, positive Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in ihrem direktem Lebensumfeld zu schaffen.

Die Jugendarbeit steht dabei vor der ständigen Herausforderung, auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, wie z.B. Veränderung der Medien- und Schullandschaft zu reagieren. Hierbei ist ein besonderes Merkmal der offenen Kinder- und Jugendarbeit ihr eigenständiger Bildungsauftrag, die informelle Bildung. Projektbezogen bestehen darüber hinaus auch Angebote im formellen Bildungsbereich, z.B. Soziales Lernen, Hausaufgabenbetreuung usw.

Insgesamt werden die Kinder und Jugendlichen darin gestärkt, sich Kompetenzen und Fähigkeiten anzueignen, die sie im Alltag, in der Schule und im Beruf benötigen. Um Heranwachsende optimal zu unterstützen, bestehen unter anderen unterschiedliche Kooperationen zwischen den Jugendeinrichtungen und Schule. Die offene Kinder- und Jugendarbeit hält ebenfalls unterschiedliche Betreuungsangebote und weitere Ferienaktionen vor. Grundsätzlich wird in allen Angeboten der Erziehungsauftrag wahrgenommen. Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein facettenreiches Handlungsfeld mit unterschiedlichen Angebotsschwerpunkten:

- Offener Freizeitbereich
- Gruppen- und Projektarbeit
- Ferienbetreuung, -spiele und -freizeiten
- Schulische Hilfen
- Orientierungshilfen für Ausbildung und Beruf
- Kooperation mit Jugendhilfe und Schule
- Gewinnung, Förderung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Beratung und Begleitung in Problem- und Notlagen
- Elternarbeit
- Förderung der Kommunikation, Freizeitgestaltung, Kreativität und Medienkompetenz
- Sport, Gesundheit und Fitness

1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe

Aufgabe des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe in diesem Zusammenhang ist es,

- die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Beratung und Förderung zu unterstützen,
- dafür Sorge zu tragen, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit mit ausreichend hauptberuflichem sozialpädagogischem Fachpersonal ausgestattet ist,
- regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen,
- auf eine adäquate und zeitgemäße Ausstattung der Räumlichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu achten,
- die Unterstützung und Finanzierung auf eine verlässliche Grundlage zu stellen und durch entsprechende Beschlüsse abzusichern,
- den Bedarf an Einrichtungen für offene Kinder- und Jugendarbeit in den Sozialräumen festzustellen.

1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung

Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bilden der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn sowie die Entwicklungsprofile und Konzepte der jeweiligen Träger.

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Handlungsfeldes findet ein entsprechender Qualitätsdialog statt (Wirksamkeitsdialog). Der Wirksamkeitsdialog

und seine Organisationsstruktur wurden am 20.05.2003 vom Jugendhilfeausschuss beschlossen und damit in die Jugendhilfeplanung implementiert. Die Beteiligung hieran ist Grundlage u.a. auch für die finanzielle Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Paderborn.

Die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden durch die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII begleitet.

Das vorhandene Berichtswesen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dies erfolgt in Kooperation mit den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und den Einrichtungen. Dabei stehen die Aspekte Evaluation und Qualitätsentwicklung im Vordergrund. Die Qualitätsgespräche finden im zweijährigen Wechsel in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und einer vom Kreisjugendamt veranstalteten 2-tägigen Fachtagung statt.

Der Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit erscheint jährlich und informiert über Arbeitsschwerpunkte, Besucherstrukturen, Öffnungszeiten, Kooperationen, Perspektiven und Herausforderungen.

Auf der Internetseite des Kreises Paderborn ist der aktuelle Jahresbericht ebenfalls hinterlegt.

2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn *



Haus der Jugend (HOT)

Hier können Kinder und Jugendliche i.d.R. an 5-6 Tagen in der Woche ihre Freizeit verbringen.



Offene Jugendtreffpunkte

Diese Jugendfreizeitstätten stehen zu bestimmten Zeiten, oft an 1 – 2 Tagen in der Woche, zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Teilweise leiten auch Ehrenamtliche Gruppenleiter*innen die Freizeitangebote.

*) ohne die Stadt Paderborn

Darüber hinaus stehen in ca. 98 Jugend- und Pfarrheimen (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, Räume für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Ehrenamtliche Gruppenleiter*innen begleiten die Kinder- und Jugendarbeit.

Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Verwaltung ist durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 18.08.2015 beauftragt worden, eine Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn durchzuführen. Es ist Ziel der Evaluation gewesen, die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit den Bedarfen anzupassen und eine künftige bedarfsgerechte Verteilung der vorhandenen Fachkraftstellen innerhalb eines festgelegten Personalbudgets von 20,75 Stellen vorzunehmen.

Über die Erhebung von kommunalen Daten zur Infra- und Bevölkerungsstruktur wurden anhand bestimmter Kriterien der Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit in den jeweiligen Städten und Gemeinden abgeleitet. Aufgrund der ermittelten Ergebnisse können in den nächsten Jahren die Fachkräftestellen in den einzelnen Einrichtungen angepasst werden. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass für die vorhandenen Stellen ein Bestandschutz von bis zu fünf Jahren besteht.

Folgende Ergebnisse wurden im Rahmen der Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermittelt und im Jugendhilfeausschuss am 11.09.2017 beschlossen:

Kommune	Ursprünglich im JHA beschlossene FK-Stellen	Besetzte FK-Stellen 2018	Bedarf an FK-Stellen nach Evaluation (Beschluss 11.09.2017)
Altenbeken	1,5	1,5	1,5
Bad Lippspringe	3	2	2,5
Bad Wünnenberg	2	0,5	2,5
Borchen	3	3	2
Büren	3	3	3
Delbrück	2,5	2,5	2,75
Hövelhof	3	3	2,5
Lichtenau	0,75	0,75	1,5
Salzkotten	2	2	2,5
Summen	20,75	18,25	20,75

Für eine Übergangszeit von bis zu 5 Jahren wird für die darüber hinausgehenden besetzten 0,5 Stellen in Hövelhof sowie 1,0 Stelle in Borchen eine weitere Förderung durch das Kreisjugendamt Paderborn gewährt. Diese zusätzliche Förderung entfällt bereits innerhalb der Übergangszeit, wenn diese Fachkraftstellen über einen Zeitraum von 12 Monaten nicht besetzt sind.

2.1 Chronologie der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Eröffnungsdatum	Einrichtung
01.04.1976	Haus der Jugend Hövelhof Sennestr. 36, 33161 Hövelhof Telefon: 05257/2388 Träger: Gemeinde Hövelhof Tel.: 05257/50090
02.06.2004	Dezentrale Jugendarbeit Bürgerhaus Espeln Espelner Str. 69, 33161 Hövelhof
01.06.2007	Dezentrale Jugendarbeit Kolpingfamilie in Riege/Hövelriege Junkernallee 16, 33161 Hövelhof
27.06.1976	Haus der Offenen Tür Borchten Stephanus - Haus Mühlenweg 1, 33178 Borchten Telefon: 05251/388163 Träger: Ev. Kirchengemeinde Borchten Telefon: 05251/388788
01.04.1979	Kleine Offene Tür Delbrück „Downtown“ Driftweg 33, 33129 Delbrück Tel.: 05250/938339 Träger: Ev. Kirchengemeinde Delbrück Telefon: 05250/53461
07/2011	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Büren Treffpunkt 34 Bahnhofstr. 34, 33142 Büren Telefon: 02951/9375742 Träger: Stadt Büren Telefon: 02951/9700
04/1983	Jugendtreff Wewelsburg Oberhagen 2, 33142 Büren-Wewelsburg Telefon: 02955/1552
01/1999	Jugendtreff Steinhausen (über die Sporthalle) Schulstr. 11, 33142 Büren-Steinhausen Telefon: 02951/934965

<p>01.07.1981</p> <p>(seit 01.08.2018 in Trägerschaft der AWO)</p>	<p>Jugendtreff „Haus Hartmann“ der AWO Kreisverband Paderborn e.V.</p> <p>Kirchplatz 1, 33175 Bad Lippspringe Telefon: 05252/940838 Träger: AWO Kreisverband Paderborn e.V. Telefon: 05251/29066-0</p>
<p>19.11.1983</p> <p>20.04.2007</p>	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Delbrück</p> <p>Jugendtreff Delbrück (JTD) Boker Str. 6, 33129 Delbrück Telefon: 05250/938593 Träger: Stadt Delbrück Telefon: 05250/996210</p> <p>Jugendraum Westenholz Anton-Pieper-Str. 14, 33129 Delbrück-Westenholz Telefon: 02944/973530</p>
<p>01.09.1985</p> <p>05/2009</p>	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Salzkotten</p> <p>Jugendbegegnungszentrum Simonschule „Jube“ Am Stadtgraben 23, 33154 Salzkotten Telefon: 05258/987970 Träger: Stadt Salzkotten Telefon: 05258/5070</p> <p>Jugendtreff Tudorf im Kath. Pfarrhaus „ARCHE“ (an der Kirche)</p>
<p>12.01.1992</p> <p>11/2006</p>	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg Pfarrbezirk Altenbeken</p> <p>Haus der Offenen Tür “Dietrich-Bonhoeffer-Haus” Eichendorffstr. 9, 33184 Altenbeken Telefon: 05255/7577 Träger: Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg Telefon: 05255/6131</p> <p>Haus der Offenen Tür „ Haus „Conny“ Triftweg 1, 33184 Schwaney Telefon: 05255/331893</p>
<p>(01.02.1994 – 2017 in Trägerschaft der kath. Kirche) Seit 16.01.2018 in städt. Trägerschaft</p>	<p>Kinder- und Jugendtreff „Fifteens“ der Stadt Lichtenau</p> <p>Lange Str. 33, 33165 Lichtenau Tel.: 05295/9986810 Träger: Stadt Lichtenau Lange Str. 39, 33165 Lichtenau Telefon: 05295/890</p>

	Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kath. Pfarrverband Bad Wünnenberg
15.08.1994	Offener Kinder- und Jugendtreff im Pfarrheim St. Antonius Stadtring 32, 33181 Bad Wünnenberg Telefon: 02953/963027
03/2008	Offener Kinder- und Jugendtreff „Tee-Stube“ im Pfarrheim Am Schloßpark 5, 33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg
07/2012	Jugendtreff „Free Club“ Apollonialstraße 5, 33181 Bad Wünnenberg Helmern

2.2. Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Neben den 98 Jugend- und Pfarrheimen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, stellen die Häuser der Offenen Tür im Kreis Paderborn ein tragendes Element der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Der Kreis Paderborn als Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit der Gesamtverantwortung hierfür (§§ 79 und 80 SGB VIII) hat die offene Kinder- und Jugendarbeit schon immer sehr ernst genommen. Aus diesem Grunde hat sich seit Beginn der 70er Jahre der Jugendhilfeausschuss intensiv für eine sozialräumlich ausgerichtete, bedarfsgerechte offene Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Der erste Jugendtreff wurde im Jahr 1976 in der Gemeinde Hövelhof errichtet. Mit der Jugendeinrichtung in Bad Wünnenberg in Trägerschaft des Katholischen Pfarrverbandes wurde im Jahr 1994 flächendeckend offene Jugendarbeit angeboten. Diese werden im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kircheng sowie von Städten und Gemeinden geführt.

Der stetige Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist erst durch das Engagement der kirchlichen Träger, der Städte und Gemeinden sowie durch Unterstützung des Landes NRW möglich geworden. Es ist dem Kreis Paderborn ein wichtiges Anliegen, durch vielfältige Angebote im Freizeit- und Bildungsbereich die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu begleiten. Das führt letztendlich dazu, dass die Kinder- und Jugendarbeit durch den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn finanziell abgesichert bzw. unterstützt wird.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist durch die AG nach § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit – HOT-AG“ an wichtigen Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses beteiligt. Im Rahmen eines regelmäßigen Qualitätsdialoges und eines Berichtswesens – welches dem Jugendhilfeausschuss jährlich vorgestellt wird – wird die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt.

Der Qualitätssicherung und -entwicklung dienen die regelmäßigen Qualitätsgespräche im Rahmen des Qualitätszirkels und die alle zwei Jahre stattfindende zweitägige Fortbildung.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Jugendverbandsarbeit und der sportlichen Jugendarbeit ein wichtiger Wegbegleiter*innen für junge Menschen vom Kind hin zum Erwachsenen.

3. Kosten für die offene Kinder- und Jugendarbeit

In den Jahren 2016-2019 wurden für die offene Kinder- und Jugendarbeit folgende Mittel aufgebracht:

	2016	2017	2018	2019
Kreismittel	485.356 €	469.467 €	501.288 €	527.417€
Landesmittel	160.841 €	160.841 €	212.487 €	218.446€
Mittel der Städte und Gemeinden	705.473 €	786.682 €	768.632 €	902.321€
Mittel der Freien Träger	99.618 €	149.633 €	91.285 €	133.746€
Gesamtaufwand	1.451.288 €	1.566.623 €	1.573.692 €	1.781.930

4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn

Die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem so genannten „Fachkräftemodell“ des Kreises Paderborn. Dieses wurde in den 90er Jahren vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Es sichert die Finanzierung der hauptamtlichen Fachkräfte in den Häusern der offenen Tür durch einen Zuschuss von Landes- und Kreismittel. Die vom Jugendhilfeausschuss festgelegten finanziellen Mittel werden nach Anzahl der hauptamtlichen Fachkräfte sowie deren Stellenumfang verteilt.

In den kommenden Jahren wird das Fachkräftemodell durch ein neues Finanzierungsmodell abgelöst.

5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen

Die Öffnungszeiten in den einzelnen Einrichtungen entsprechen dem Bedarf vor Ort. Sie variieren saisonal bedingt. Grundsätzlich gilt: Zu allen Öffnungszeiten haben alle Kinder und Jugendlichen des Sozialraums die Möglichkeit, ihre Freizeit in der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung zu verbringen. Jedoch gibt es Zeiten, die den Kindern oder den Mädchen für besondere Programme vorbehalten sind. Die wöchentliche Öffnungszeit beträgt in der Regel Montag bis Freitag täglich ca. 5 Stunden. Details hierzu finden sich in den einzelnen Berichten der Einrichtungen.

6. Wirksamkeitsdialog

Ziele des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW verfolgt das Ziel, Leistungen und Qualitäten flächendeckend oder repräsentativ transparent zu machen und den wirksamen Einsatz öffentlicher Fördermittel zu überprüfen.

- Der Wirksamkeitsdialog will landesweit die Voraussetzung für eine kontinuierliche und systematische Qualitätsentwicklung der Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einerseits sowie für jugendpolitische Entscheidungen zur Fortentwicklung des Handlungsfeldes andererseits schaffen.
- Er soll den Jugendämtern in Abstimmung mit den freien Trägern die Möglichkeit bieten, ihren Sachstand gegenüber dem Land deutlich zu machen.
- Wesentlich für den Erfolg des Wirksamkeitsdialoges ist ein durchgängiges dialogisches Verfahren und eine Struktur zwischen allen Beteiligten, insbesondere den öffentlichen und freien Trägern.

Ebenen und Beteiligte des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog findet auf Landesebene zwischen den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter), den landeszentralen Trägern der freien Jugendhilfe und dem Land NRW (Fachministerium/Politik) statt.
- Auf kommunaler Ebene wird der Wirksamkeitsdialog von den Trägern vor Ort (freie Träger, öffentliche Träger), den Fachkräften der Einrichtungen und Projekte sowie dem Jugendamt (Verwaltung und Jugendhilfeausschuss) partnerschaftlich gestaltet.

Verfahren des Wirksamkeitsdialoges:

Zur Erreichung des Zieles werden als Verfahren eingesetzt:

- Ein quantitatives Berichtswesen als flächendeckende Erhebung bei allen Jugendämtern zur Ermittlung wesentlicher Strukturdaten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Erforderlich ist die Entwicklung oder Integration eines kommunalen Berichtswesens, das zu dem Berichtswesen des Landes passt und auf kommunaler Ebene als Instrument der Qualitätsentwicklung und eines Fachcontrolling genutzt werden kann.
- Ein Qualitätsbericht, der quantitative und qualitative Feststellungen zusammenführt. Dieser muss auch auf kommunaler Ebene eingeführt werden und kann den traditionellen Jahresbericht ersetzen. Der Qualitätsbericht eines Jugendamtes gibt Auskunft über Struktur, Bausteine, Methoden und Entwicklungen des kommunalen Wirksamkeitsdialoges und kann ähnlich wie diese Empfehlungen aufgebaut sein (z.B. in Bezug auf die hier vorgeschlagenen Ebenen).

Das quantitative Berichtswesen wie der Qualitätsbericht beziehen sich auf 'Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit', die in der Trägerschaft der öffentlichen Hand sind oder von dieser gefördert werden (Landes- und/oder kommunale Mittel).

(Landschaftsverband Westfalen-Lippe (2002): Empfehlungen zum kommunalen Wirksamkeitsdialog, S. 2ff), Stand 28.05.2019.

Im Kreis Paderborn wird der Wirksamkeitsdialog nach folgender Struktur umgesetzt:

- Qualitätsgespräche vor Ort in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den jeweiligen Mitarbeiter/innen und den Trägern
- 2-tägige Fortbildungsmaßnahme mit allen Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in einer Bildungsstätte außerhalb des Kreises Paderborn
 - ⇒ Die Qualitätsgespräche und die Fortbildungsmaßnahme finden im jährlichen Wechsel statt.
- 1-2 eintägige Qualitätsdialoge mit den Leiter*innen der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Kreisverwaltung Paderborn

Darüber hinaus ist die offene Kinder- und Jugendarbeit des Kreises Paderborn in verschiedenen Netzwerkstrukturen eingebunden.

Qualitätsgespräche in den Einrichtungen

Teilnehmer*innen:

Pro Einrichtung – Mitarbeiter*innen des HOTs und Trägervertreter*innen

Aufgabe:

Evaluation und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit je Einrichtung

Anzahl Treffen pro Jahr:

Jährlich im Wechsel mit der 2-tägigen Fortbildung in einer Bildungsstätte

Aktive Teilnahme:

Alle HoTs

HOT-AG

Teilnehmer*innen:

Zusammenschluss aller Mitarbeiter*innen der HOTs im Kreis- und Stadtgebiet Paderborn

Aufgabe:

Allgemeiner Austausch, Abstimmung und Absprache zu konkreten Angeboten und Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII

Anzahl Treffen pro Jahr: 3-4

Aktive Teilnahme:

Wechselhafte Teilnahme der Einrichtungen aus dem Kreisgebiet, einige Einrichtungen nehmen nicht teil.

2-tägige Fortbildung in einer Bildungsstätte

Teilnehmer*innen:

Alle Mitarbeiter*innen der HOTs

Aufgabe:

Fortbildung und Austausch zur Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Anzahl Treffen pro Jahr:

Jährlich im Wechsel mit den Qualitätsgesprächen

Aktive Teilnahme:

Alle HoTs

AG 78 Jugend

Teilnehmer*innen:

Freie und öffentlicher Träger der Jugendhilfe im Bereich Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit

Aufgabe:

Austausch und Abstimmung von Maßnahmen, Weiterentwicklung der Jugendarbeit gem. §11-14 SGB VIII

Anzahl Treffen pro Jahr: 3-4

Aktive Teilnahme:

Keine aktive Vertretung der HoTs

Qualitätsdialoge in der Kreisverwaltung

Teilnehmer*innen:

Alle Leitungen der HOTs

Aufgabe:

Austausch und Schwerpunktsetzung der offenen Kinder- und Jugendarbeit;

Anzahl Treffen pro Jahr:

1-2

Aktive Teilnahme:

Alle HoTs

Qualitätszirkel

Teilnehmer*innen:

Trägervertreter*innen, Mitarbeitervertreter*innen, Jugendamt, HOT-AG-Vertreter*innen

Aufgabe:

Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII, insbesondere des Berichtswesens

Anzahl Treffen pro Jahr: 2-3 (ruht derzeit)

Aktive Teilnahme:

HoT Salzkotten, HoT Delbrück

Die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch das Land NRW erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien zum Landesjugendplan und ist an die Beteiligung am Wirksamkeitsdialog gebunden. Der Wirksamkeitsdialog basiert auf:

1. einem differenziertem Berichtswesen gegenüber dem Land
2. einer praxisbegleitenden Fortbildung und Reflexion im Rahmen des 2-tägigen Qualitätsdialogs
3. einem jährlichen Bericht des Sprechers der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss

Im Kreis Paderborn hat der Jugendhilfeausschuss die Struktur des „Wirksamkeitsdialogs“ beraten und beschlossen.

7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen

Die nachstehenden Jahresberichte zum Berichtsjahr 2018 sind von den Einrichtungsleiter*innen der Jugendzentren im Kreis Paderborn verfasst worden und geben einen Einblick in die Vielfalt des Tätigkeitsfeldes der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes.

Altenbeken

Haus der offenen Tür Altenbeken

HoT Altenbeken
Eichendorffstraße 9
33184 Altenbeken
05255/7577
hotaltenbeken@gmx.de

Zweigstelle:

HoT Schwaney
Triftweg 1b
33184 Altenbeken
05255/331893
hotaltenbeken@gmx.de



v.l.n.r. Nantje Streng, Susanne Grenz, Franziska Beckmann

Trägerin:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg
Pfarrbezirk Altenbeken
Bahnhofstraße 7
33184 Altenbeken
05255 6131
Katrin.elhaus@kk-ekvw.de

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Seit über 25 Jahren ist die evangelische Kirchengemeinde Trägerin der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Altenbeken. Der Hauptstandort befindet sich im Untergeschoss des Gemeindehauses (Dietrich-Bonhoeffer-Haus). Eine Zweigstelle gibt es seit etwa 15 Jahren im Ortsteil Schwaney. Mit der dortigen Offenen Ganztagsgrundschule, die ebenfalls in Trägerschaft der Kirchengemeinde ist, findet insbesondere in den Ferien eine enge Kooperation statt.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Grenz, Susanne	19,5	Pädagogische Mitarbeiterin	Dipl. Pädagogin
Streng / Bäumer, Nantje	29	Pädagogische Mitarbeiterin Verantwortliche Leiterin	Gemeindepädagogin, Sozialarbeiterin
Beckmann, Franziska	10	Pädagogische Mitarbeiterin	Erziehungswissenschaftlerin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16:00 – 20:00	4
Mittwoch	16:00 – 20:00 (Jun.–Dez. 16:00 – 19:00)	4/3
Donnerstag	17:00 – 20:00 (Jun.–Dez. 16:00 – 19:00)	5/4
Freitag	16:00 – 20:00	4

Samstag	14:00 – 19:00	5
---------	---------------	---

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Spielgruppe 1-12 Monate	Montag wöchentlich 9:30 – 11:00	10 Elternteile mit Kind
Spielgruppe 12-36 Monate	Dienstag wöchentlich 9:30 – 11:00	10 Elternteile mit Kind
Familiennachmittag	17.11.19 15:00 – 18:00	50-60 Kinder und Eltern
Kulturrucksack-Workshop	11.05, 18.05 und 25.05 14:00 – 19:00	9 Kinder
Kulturrucksack-Workshop	28.06 und 29.06 15:00 - 19:00, 11:00 – 16:00	10 Kinder

4. Öffnungszeiten HoT Schwaney

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	16:15 – 18:15 ganzjährig Kinderzeit (6-10 Jahre)	2
Dienstag	16:00 – 19:00 ganzjährig TeenieZone (ab 5. Klasse)	3

4 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Pflanzentauschbörse des Fördervereins	14.4.19 3 Stunden	20 Kinder und Eltern

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
1.-5.1.19	Weihnachtsferien
5.-23.8.19	Sommerferien
23.-31.12.19	Weihnachtsferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Während der Schulferien bleibt das HoT Schwaney geschlossen.

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	4	6	10	2	3	5	
9 - 11	3	5	8	1	3	4	
12 - 14	3	5	8	0	1	1	
15 - 17	0	0	0	0	0	0	
18 - 21	0	0	0	0	0	0	
22 - 26	1	0	1	0	0	0	
Insgesamt	11	16	27	3	7	10	76

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Mädchenzeit	2 Stunden, ganzjährig Donnerstag	1-17 Mädchen (6-11 Jahre)
Fahrt zum ev. Kirchentag nach Dortmund	1 Tag	5 Teilnehmerinnen
Aktionswoche „HIV“	7 Öffnungstage	29
Aktionswoche „Ja heißt ja und nein heißt nein“	7 Öffnungstage	17
Aktionswoche „Schwanger – was nun?“	7 Öffnungstage	32

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Kinderbibeltage	25. – 26.4.19 9:00 – 13:00	16, 1 Ehrenamtliche
Sommerferienprogramm	15.7. – 2.8.19 9:00 – 16:00	294 Teilnahmen verteilt auf 89 Kinder 37 Hilfen verteilt auf 23 Ehrenamtliche
Kinderbuchwoche	14. – 18.10.19 9:00 – 13:00	18, 2 Ehrenamtliche

8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Gremien:	
Kuratorium des HoT Altenbeken	Dienstbesprechung
HoT AG	Fortbildungs- und Arbeitstreffen
Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Paderborn	Fortbildung, Planungstreffen, Vertretung der Träger auf Kirchenkreisebene

Runder Tisch im Sozialraum	Mitgestaltung
Sozialraumkonferenz	Teilnahme
Qualitätsdialog Kreisjugendamt	Zusammenarbeit
Kooperation:	
MIA	Bewerbungstraining und -beratung
Vereine im Ort z.B. DLRG	Sommerferienprogramm
Kommunale Gemeinde	In unterschiedlichen Feldern
Kulturamt Kreis und Stadt Paderborn	Kulturrucksack
Jugendgerichtshilfe	Sozialstunden
Weiterführende Schulen	Schülerpraktika
Grundschule + katholische Kirche	Schuljahresabschluss/Einschulungsgottesdienst

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Zunehmende Unverbindlichkeit der jugendlichen Ehrenamtlichen

Unser Ferienprogramm können wir in seiner Form nicht ohne ehrenamtliche HelferInnen durchführen. Daher führen wir alle zwei Jahre, manchmal sogar jährlich, eine Jugendleiterschulung durch, um unseren Nachwuchs zu qualifizieren. Seit einiger Zeit beobachten wir nun, dass eine verbindliche Zusage der jugendlichen Leiter für die Übernahme von Aufgaben im Ferienprogramm immer später kommt. Die Jugendlichen tendieren dazu, sich bis kurz vorher immer noch alle Optionen offen zu halten, was uns die Planung der Ferienangebote sehr erschwert. Unser Zeit- und leider auch Nervenaufwand, um Jugendleiter zur Unterstützung im Ferienprogramm zu bekommen, hat enorm zugenommen. Ohne mehrfaches Nachfragen auf den unterschiedlichsten Kommunikationskanälen, meldet sich fast niemand mehr zurück.

Bad Lippspringe

Name der Einrichtung:

AWO Jugendtreff Haus Hartmann
Kirchplatz 1
33175 Bad Lippspringe
05252/940838
m.moeller@awo-paderborn.de

Träger:

AWO Kreisverband Paderborn e.V.
Leostraße 45
33098 Paderborn
05251/29066-0
info@awo-paderborn.de



1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Zusammen mit dem Seniorenbeirat und dem Heimatmuseum der Stadt Bad Lippspringe bildet die „Begegnungsstätte Haus Hartmann“ unter einem Dach ein Haus der offenen Tür. Auftrag des Jugendtreffs Haus Hartmann ist es, zentraler offener Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Bad Lippspringe und den umliegenden Ortschaften zu sein. In der großen Mehrzahl handelt es sich bei den Besucherinnen und Besuchern um junge Menschen mit Migrationshintergrund verschiedener Altersstufen. Mit gezielten Freizeit- und Bildungsangeboten schafft das HoT positive Bedingungen im alltäglichen Lebensraum junger Menschen und fördert unter anderem durch den Mehrgenerationenansatz die soziale Integration in Bad Lippspringe. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte haben die Besucherinnen und Besucher dabei die Möglichkeit mehrere Erfahrungsbereiche und Orte der Begegnung und Kommunikation zu nutzen. Es stehen ein Thekenraum, als zentraler Treffpunkt und attraktive Kommunikationsplattform, ein Projektraum, ein multifunktionaler Gruppenraum, eine Küche und ein Internetcafé mit fünf Rechnern zur Verfügung. Die regelmäßigen Wochenangebote wurden nach den Wünschen der Besucher*innen gestaltet und haben sich im Laufe des Jahres 2019 gefestigt. Neben diesen Angeboten standen alters- und geschlechtsspezifische Angebote im Fokus Berichtjahres, da nach Rücksprache mit den Schulen und den Besucher*innen die Bedarfe für einen Kindertreff, einen Mädchentreff sowie einen Jungentreff festgestellt und daraufhin in das Wochenprogramm eingeführt wurden.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Samadi, Schakilla	39	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin (B.A.)
Hiebert, Angelika	19,5 (bis 31.07.)	Pädagogische Fachkraft/ Koordinatorin	Sozialarbeiterin (B.A.)/ Erzieherin
Melanie Kohn	19,5	Pädagogische Fachkraft / Koordinatorin	Sozialarbeiterin (B.A.)
Marco Möller	19,5 (bis 31.07.) 39 (seit 01.08.)	Pädagogische Fachkraft	Erziehungswissenschaften/ Komparative Theologie der Religionen (B.A.)

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Dienstag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Mittwoch	15:00 – 21:00 Uhr	6
Donnerstag	16:00 – 21:00 Uhr	6
Freitag	16:00 – 21:00 Uhr	5
Samstag	16:00 – 20:00 Uhr	4
Sonntag	geschlossen	
Summe der Wochenöffnungszeit		33

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Hallensport	Mittwochs 20-22 Uhr wöchentlich	5 – 21 Teilnehmer
Eltern- Kind – Café	Mittwoch 10 – 11:30 Uhr	1-2 Teilnehmer

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
05.08.2019 – 23.08.2019	Sommerferien
21.10.2019 – 25.10.2019	Herbstferien
23.12.2019 – 31.12.2019	Weihnachtsferien

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	1	2	3	1	2	3	
9 - 11	12	3	15	10	3	13	
12 - 14	22	5	27	19	4	23	
15 - 17	24	7	31	20	5	25	
18 - 21	10	2	12	8	2	10	
22 - 26	3	0	3	3	0	3	
Insgesamt	72	19	91	61	16	77	216

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Koch- und Backangebot	wöchentlich ca. 2h	Jeweils 6 pro Angebot
BaLi-Gruppe	monatlich 3h	4 -5 pro Angebot
Mädchentreff	wöchentlich 2-4 h	3-10 pro Angebot

Jungentreff	wöchentlich 2-4 h	10-30 pro Angebot
Eltern-Kind-Café	wöchentlich 2h	1 – 2 pro Angebot
Hallensport	wöchentlich 2h	5 – 21 pro Angebot
Kinderturnen	wöchentlich ca. 2h	3 – 9 pro Angebot
KiBiTi-Tunier	wöchentlich ca. 2h	4 – 11 pro Angebot
Karnevalsfeier	02.03.2019	53
Theaterworkshop	4 Tage á 3 Stunden	7
Weltkindertag	21.09.2019	Ca. 100
Weihnachtszauber im Kongresshaus	Teilnahme am Weihnachtlichen Zauber der Stadt Bad Lippspringe am 30.11.2019 und 01.12.2019	Keine Angabe

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
„Kunst statt Grau“ / Kulturrucksack mit Kenan Hildebrand	4 Tage á 3 Stunden	11
Osterbackaktion	18.04.2019	6
Ladertag im Splashpark Paderborn	23.04.2019	8
Escape Room in Paderborn	24.03.2019	4
Hallenbad	27.03.2019	2
Picknick mit Wanderung	25.03.2019	3
Kochaktion	16.07.2019	6
Fußballturnier	17.07.2019	14
Nähaktion	3 Tage á 2h	5
Freibad	22.07.2019	3
Sportaktion	24.07.2019	7
Minigolf	25.07.2019	5
Trampolinhalle	26.07.2019	8
Grillabend	27.07.2019	22
Cannabis-Workshop mit der Lobby	19.07.2019	5
HoT-Jubiläumsfeier	01.08.2019	14
Cocktailabend	02.08.2019	22
Medienprojekt: Film im Skatepark	2 Tage á 4h	5
Fifa-Tunier	17.10.2019	6

8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Arbeitskreis HoT-AG	Teilnahme
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung
Arbeitskreis AG Jugend	Teilnahme
JHA Kreis Paderborn	Teilnahme
JuSoSpo- Ausschuss	Teilnahme
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme
Bündnis für Kinderschutz und Frühe Hilfen	Teilnahme
Runder Tisch „Soziales“ Bad Lippspringe	Teilnahme

Runder Tisch Polizei und Schule Bad Lippspringe	Teilnahme
AWO Ortsverein Bad Lippspringe	Kooperation mit z.B. dem Projekt „BaLi liest“ oder den Weihnachtlichen Zauber Bad Lippspringe
MIA (Migranten in Ausbildung)	Bewerbungshilfe; Unterstützung und Beratung bei Ausbildungs- und Arbeitssuche
AWO Jugendcafé InScene	Regelmäßiger Austausch, konzeptuelle Beratung
ASD des Kreisjugendamtes	Zusammenarbeit
Polizeiwache Bad Lippspringe	Regelmäßiger Austausch
Schulsozialarbeiter*innen der Schulen in Bad Lippspringe	Regelmäßiger Austausch
Lebenshilfe Paderborn e.V.	Gemeinsames Inklusionsprojekt; BaLi-Gruppe; Austausch
Jugendberatungsstelle Lobby	Beratung Suchtprävention; Austausch; Cannabis-Workshop
Jobcenter	Beratung und Vermittlung
Agentur für Arbeit	Beratung und Vermittlung
Jugendgerichtshilfe	Beratung und Vermittlung
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Seniorenbeirat	Teilnahme zur Planung gemeinsamer Projekte
Kooperationsverbund Alter und Pflege	Austausch zur Planung gemeinsamer Mehrgenerationenprojekte
TV Jahn Bad Lippspringe	Austausch und einmalige Hallennutzung
KatHO Paderborn	Teilnahme am Tag der Praxis mit der HoT-AG
Universität Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikanten
Weiterführende Schulen	Schülerpraktika
Concordia Grundschule	Austausch und Hallennutzung

9. Neue Herausforderungen der OKJA

An und bei der Planung von Ferienaktionen werden die Besucher*innen mit ihren Wünschen und Bedarfen involviert. Es werden verschiedene Ausflüge oder Angebote verbindlich geplant, vorbereitet und gebucht. Da der Großteil unserer Besucher*innen über keine großen finanziellen Ressourcen verfügt, sind die Angebote und Aktionen in der Regel kostenlos und zumeist auch in der Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmelde Listen sind schnell gefüllt. Weitere Interessierte werden auf Wartelisten notiert und rücken bei Absagen nach.

Bei den Jugendlichen zwischen 13 und 18 ist vermehrt festzustellen, dass sie trotz mehrmaliger Erinnerung an die Verbindlichkeit der Anmeldung sowie eigenem Interesse an der Veranstaltung, nicht pünktlich zur Aktion erscheinen oder gar nicht teilnehmen, ohne das Problem im Anschluss zu erkennen oder ein schlechtes Gewissen zu haben. Ein fehlendes Pflichtbewusstsein und Angst vor Verbindlichkeit sind erkennbar, die besonders in dieser Altersgruppe, welche den Übergang von der Schule in den Beruf ebnen soll, von großer Bedeutung sind. Der Offene Treff kann und soll auch teilweise als Ausweg aus den Pflichten des Alltags angesehen werden, in denen die Jugendlichen mit ihren Freunden abhängen und sie selbst sein können. Die Prinzipien der Offenheit und Freiwilligkeit können somit selbstverständlich bei jedem Angebot auch wahrgenommen werden und die Kinder und Jugendlichen dürfen weiterhin selbst entscheiden, an welchen oder ob sie an Aktionen teilnehmen. Doch mit einer verbindlichen Anmeldung geht eine Verantwortung einher. Hier steht die Offene Kinder- und Jugendarbeit vor der Herausforderung das Pflicht- und

Verantwortungsbewusstsein der Besucher*innen zu stärken. Es ist Aufgabe der Mitarbeiter/innen, die Begeisterungsfähigkeit der Besucher*innen für die geplanten Aktionen zu wecken und gleichzeitig die Verbindlichkeit der Aktion sicherzustellen, indem die Verantwortung bzw. das Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmer*innen gefördert und erfordert wird. Dies kann beispielsweise durch einen größeren Einfluss der Besucher*innen in den Entscheidungsprozessen sowie der Planung und Durchführung von solchen Angeboten gelingen. Partizipation und Demokratieförderung gelten somit als wichtige Bestandteile für die Persönlichkeitsentwicklung hin zu einem verantwortungs- und pflichtbewusstem Handeln. Diese Grundlage ist dann regelmäßiger Begleiter auf dem Weg in die Berufswelt und schafft außerdem mehr Planungssicherheit für die OKJA.

Durch pädagogische und beratende Angebote verfolgt das Team die Leitziele der Freiheit, Gerechtigkeit, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit sowie Solidarität und Loyalität. Der Jugendtreff ist und bleibt ein Ort ist, um sich mit Freunden zu treffen, neue Erfahrungen zu sammeln und niederschwellige, sozialarbeiterische Interventionen zuzulassen.

Bad Wünnenberg

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Bad Wünnenberg
Am Stadtring 32
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 02953 963027
E-Mail: Kiju-badwuennenberg@gmx.net

Träger:

Katholische Kirchengemeinde
ST. Antonius zu Padua
Bad Wünnenberg



1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Offene katholische Kinder – und Jugendarbeit Bad Wünnenberg hat 4 hauptamtlich geführte Treffs. Diese befinden sich in Bad Wünnenberg, Helmern und Fürstenberg. Der Treff in Leiberg ist durch Sandra Hesse auch hauptamtlich besetzt. Dieses ergibt sich durch die Kooperation mit der Stadt Bad Wünnenberg. Der Treff in Haaren wird ab Januar 2020 hauptamtlich besetzt. Bis dahin werden die Treffzeiten ehrenamtlich durchgeführt. Der 6. Treff in Bleiwäsche wird ebenfalls ehrenamtlich geführt. Beide ehrenamtlichen Einrichtungen werden jedoch durch die hauptamtlichen Kräfte unterstützt und begleitet. Ortsübergreifend gibt es regelmäßige Angebote (Bsp.: Kinobesuch, Schwimmbadbesuch, Besuch Bauernhof usw.) sowie auch ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren. Die Öffnungszeiten beziehen sich auf alle 6 Standorte.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Mussaeus Katharina	15	Leitung	Diplom-Sozialarbeiterin
Irene Pieper-Kaup	30		Diplom-Sozialarbeiterin
Julia Renfert	39,5	Seit Dezember 2019	Diplom-Sozialarbeiterin
Ewa Kleinschnittger	8		Diplom-Sozialarbeiterin
Sandra Hesse	19,5	Kooperation mit der Stadt Bad Wünnenberg (Träger der Stelle)	Bachelor Soziale Arbeit

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Donnerstag	16-21 Fürstenberg	5
	16-20 Bad Wünnenberg	4
Freitag	15:30 – 20 Helmern	4,5
	16-20 Haaren	4
	18-20 Bleiwäsche	2
	17-22 Leiberg	5

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Karnevalsfeier	3	20
Halloweenparty	3	70
Adventsfeier	2	30

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
12.8.-27.8.2019	Sommerferien
23.12.19-03.01.2020	Weihnachtsferien
6.5.-8.5.2019	KoT-Konferenz
23.5./24.5.	72-Stunden-Aktion
14.11.-15.11.	KOT-Konferenz

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	30	25	55	6	8		55
9 - 11	32	20	52	4	7		52
12 - 14	35	49	84	6	4		84
15 - 17	28	14	42	2	2		42
18 - 21	1		1				1
22 - 26							
Insgesamt	131	108	243	18	21		234

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
72 Stunden Aktion	23.-26.5.	25
Malwettbewerb zum Thema Frieden	September –November 2019	20
Upcycling	12	12
Kinderflohmarkt	Herbstkirmes Fürstenberg, 3 Stunden	20
Filmdreh	9 Stunden	8
Hip Hop Tanztheater Thema „Mobbing“	2 Tage jeweils 5 Stunden	15
Alpaka-Ranch	Mehrere Termine	35
Müllsammelaktion	4 Stunden	10
Aktionstag bei der freiwilligen Feuerwehr	4 Stunden	36
Kindertreff besucht den	2 Stunden	10

Hühnerstall		
Nachtwanderung durch den Wünnenberger Wald	3 Stunden	10
Teilnahme am Weihnachtsmarkt	3 Stunden	15
Sternsingertag	4 Stunden	45
Töpferprojekt	Projekt über 6 Monate	25
Martinsspiel in der Kirche	Vorbereitung und Auftritt: 6 Stunden	6
Hip Hop Wochenende	12 Stunden	15
Teilnahme am Naturschutzpreis (1.Platz gewonnen)		
Erlebnispädagogische Wanderung	4 Stunden	25
Lernort Bauernhof	3 Veranstaltungen á 3 Stunden	35
Besuch Nähwerkstatt	8 Stunden	24

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Osterferienprogramm	15.4.-19.4.19	45
Sommerferienprogramm	15.07.-4.8.19	200
Herbstferienprogramm	12.10.-16.10.19	30

8. Kooperation/ Ehrenamtliche/ Partizipation/ Gremien

Art	Form
Flüchtlingshilfe Bad Wünnenberg	
Sportverein	Ferienprogramm
Freiwillige Feuerwehr	
Kuratorium	
Schmuckatelier, Nähwerkstatt, Nabu, u.a. Partner	Ferienprogramm
Jugendkunstschule Bleiwäsche	Ferienprojekt, Töpferprojekt

9. Neue Herausforderungen der OKJA

- Umstrukturierung der OKJA in Bad Wünnenberg. Aus 6 Standorten, die jeweils sehr eigenständig gearbeitet haben, soll ein gemeinsames Arbeiten werden.
- Team-Building, da neue Kollegen das Team bereichern
- Umbau Pfarrheim und Treffräumlichkeiten Fürstenberg. Dadurch haben wir keine Büroräume.
- Verabschiedung der Kollegin Irene Pieper-Kaup
- Planung und Organisation der Arbeit ab Januar 2020 (u.a. Ausweitung der Öffnungszeiten).

Stadt Bad Wünnenberg

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Leiberg
Dechant-Jürgens-Str. 21
33181 Bad Wünnenberg
02953/709-19
Sandra.hesse@bad-wuennenberg.de

Träger:

Stadt Bad Wünnenberg
Poststr. 15
33181 Bad Wünnenberg
02953/709-13
Dirk.gerlach@bad-wuennenberg.de



1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff Leiberg öffnet jeden Freitag von 17 bis 22 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse. Jeden Freitag wird der Jugendtreff von einer hauptamtlichen und mindestens zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit ihre Zeit im Treff frei zu gestalten. Es werden regelmäßig Aktionen wie Basteln, Kochen, Billard-Turniere etc. angeboten, bei denen die Besucher freiwillig mitmachen können.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hesse, Sandra	19,5	Offene Kinder- u. Jugendarbeit	Sozialarbeiterin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	17 – 22 Uhr	5

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
15.07.2019 bis 16.08.2019	Sommerferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8							
9 - 11	10	5	15	1		15	10
12 - 14	15	10	25	1		25	20
15 - 17	2		2				
18 - 21							
22 - 26							
Insgesamt			42				30

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Besuch Jugendkulturfestival Hardehausen	8 Stunden	32
Waffelbackaktion im Advent	3 Stunden	12
Besuch Kindermusical in Leiberg	3 Stunden	10
Besuch Frauentheater in Leiberg	3 Stunden	7

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Lasertag in Lippstadt	6 Stunden	35
Ferienangebote in Bad Wünnenberg laufen		

ortsteilübergreifend und in Kooperation mit der OKJA Bad Wünnenberg		
--	--	--

10. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Kath. OKJA Bad Wünnenberg	Kooperation bei allen Angeboten, Ferienaktionen etc. im Bereich Kinder und Jugendarbeit
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg	Gremium

11. Neue Herausforderungen der OKJA

- Schmäler Grad „Digitalisierung“: Heranführen an digitale Medien für einen sicheren Umgang und gleichzeitig den Umgang mit digitalen Medien eingrenzen und Alternativen aufzeigen
- Soziale Medien und ihren Einfluss auf das Jugendalter: Vermittlung falscher Schönheitsideale, Mobbing unter den Besuchern über soziale Medien
 - ➔ Schwierigkeit: Die Sozialarbeiter kriegen nicht immer mit was sich die Jugendlichen im Internet anschauen oder mit wem sie in Kontakt stehen

Borchen

Name der Einrichtung:

Haus der offenen Tür
Stephanus-Haus
Mühlenweg 1
33178 Borchen
05251-388163
mail@hot-borchen.de
www-stephanus-borchen.de
www.facebook.com/hotborchen



Träger:

Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
05251-388788
pad-kg-borchen@kkpb.de
www-stephanus-borchen.de

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stephanus-Haus Borchen startete im Juni 1976. Das Haus der offenen Tür (HoT) befindet sich in Kirchborchen direkt an der Grenze zu Nordborchen neben dem Sportplatz „Hessenberg“. Das HoT versteht sich als Begegnungs- und Bildungszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Folgende Programmbausteine und Arbeitsschwerpunkte geben dem HoT Borchen ein unverwechselbares Profil: Die offene Treffpunktarbeit, die kreative, musikalische, soziale Förderung in Kursen sowie in der Gruppen- und Projektarbeit, die sportliche Förderung, Kinder- und Jugendfreizeiten, die Betreuung von schulpflichtigen Kindern in den Ferien, die Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die Einzelfallhilfe und Beratung bei Fragen und Problemen und nicht zuletzt die Organisation von Ferienspielen, Freizeiten und Tagesausflügen.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hayn, Kerstin	33 Std.	Leitung	Dipl. Sozialarbeiterin
Frielingsdorf, Julia	33 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Sozialpädagogin/-arbeiterin B.A.
Bäcker, Till	39 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter
Hayn, Martina	12 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Dipl. Sozialpädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15.00-21.00 Uhr	6
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	6
Mittwoch	15.00-21.00 Uhr	6
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	6
Freitag	15.00-21.00 Uhr	6

Sonntag (Jan.- März + Oktober- Dezember 2019)	14.00-19.00 Uhr	5
--	-----------------	---

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Fahrt zum Erlebnisbad Plettenberg	13 Std.	30
Skateranlage	in den Sommermonaten, wöchentlich ca. 3 Std.	5 - 15
Sommerfest an der Skateranlage	2 Std. (Unwetter)	30
Teamertag	12 Std.	20
Kirchentag	8 Std.	ca. 100

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
31. Mai	Brückentag
21. Juni	Brückentag
16. bis 20. September	Schließtage
23. + 27. + 30. Dezember	Schließtage

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	3	2	5	0	0	0	
9 - 11	17	2	19	1	0	1	
12 - 14	16	17	33	4	2	6	
15 - 17	10	0	10	1	0	1	
18 - 21	2	1	3	0	0	0	
22 - 26	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	48	22	70	6	2	8	74

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
38 verschiedene Kreativkurse	1,5 Std. - 2 Std.	280 Teilnahmen 94 Teilnehmer*innen
8 Musikkurse (Flöte)	0,75 - 1 Std. (mehrwöchig)	23 Teilnahmen 18 Teilnehmer*innen
Juleica-Schulung	14-tägig 1,5 Std. (über 7 Monate)	13 (abgeschlossen), 8 (neu begonnen)
Konfirmandenarbeit	14-tägig, 2,5 Std.	30 + 6 Teamer*innen
Kinderkarneval	2 Std.	40

GPS - Tour	4 x 3 Std.	42
Gebärdensprachkurs	4 x 1,5 Std.	4
Wanderung Hardehausen	3,5 Std.	8
Kinderweihnachtsfeier	2 Std.	40
Offener Mädchentreff	wöchentlich, 1,5 Std.	8-15
Offener Kindertreff	wöchentlich, 3 Std.	10 – 20
Fußball-Treff	wöchentlich, 2 Std.	4-8
Tierpark Olderdissen	6 Std.	16

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Ferienbetreuung Sommerferien	25 Tage, 7.45 - 16 Uhr	1005 Teilnahmen, 126 Kinder
Ferienbetreuung Herbstferien	10 Tage, 7.45 - 16 Uhr	337 Teilnahmen, 69 Kinder
Waldwoche	4 Tage	40 + 10 Teamer*innen
Bilsteintal (Ausflug)	1 Tag	40 + 8 Teamer*innen
Kinderbibelwoche	4 Tage, je 3 Std.	50 + 15 Teamer*innen
7x Frühstückskino	2,5 Std.	77
HNF (Ausflug)	4,5 Std.	14
Emsquellen (Wanderung)	6 Std.	10
Maxi Park (Ausflug)	7 Std.	9
Zoo Gelsenkirchen (Ausflug)	10 Std.	37 + 7 Teamer*innen
Konfi-Camp	6 Tage	31 + 6 Teamer*innen
Grillzeit Skaterbahn	5 Tage je 3 Std.	5 – 15
Ponyfreizeit in Kooperation mit Jugendpflege Büren	5 Tage, ganztägig	12 + 1 Teamerin
Ferienbetreuung Winterferien	4 Tage, 7.45 - 16 Uhr	40 Teilnahmen, 15 Kinder
Flughafenbesichtigung PB	3 Std.	12
Heide Park Soltau (Ausflug)	14 Std.	31
Workcamp USA in Washington D.C. und Wooster, Ohio (in Kooperation mit der Stephanus-Kirchengemeinde Borchen)	14 Tage	9

8. Kooperation/ Ehrenamtliche/ Partizipation/ Gremien

Art	Form
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung (Bürgermeister, drei Vertreter*innen aus dem Gemeinderat, Leitung der Sekundarschule, Jugendpresbyter*in, Gemeindepfarrerin, Jugendvertreter*in, HoT-Pädagogen*innen)
HoT-AG	Teilnahme, gem. Aktionen
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme
Schul- Kultur- Jugend- und Sportausschuss der Kommune	Teilnahme als „Sachkundiger Einwohner“
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme

Gemeindekonferenz Sozialraumbudget	Teilnahme
Presbyterium	Teilnahme
Ev. AK HoT	Teilnahme, gem. Aktionen
Jugendreferat des Kirchenkreises PB	Teilnahme, gem. Fortbildungen
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Türen (ELAGOT)	Mitgliedschaft
Mitarbeitervertretung der Kirchengemeinde	Teilnahme, Vorsitz und stellv. Vorsitz
Betreuungsverein d. Grundschule Nordborchen	Ferienbetreuung
Familienzentren und KöB	Werbung
Schule an der Altenau Borchen	Schulsozialarbeit + Schüler-Cafè + Juleica-AG
Kommune Borchen und Boardshop Paderborn	Planung und Durchführung der Party an der Skaterbahn Borchen
Teamer	ehrenamtlicher Einsatz von Jugendlichen (allein in den Sommerferien rund 1050 Std. ehrenamtlicher Einsatz)
Runder Tisch Mädchenarbeit (EKvW)	Teilnahme
Lobby Paderborn	Präventionsveranstaltungen
Aidshilfe Paderborn e.V.	Präventionsveranstaltungen

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Es hat 2019 keine Veränderung im Team der hauptamtlichen Pädagog*innen gegeben. Dadurch ist auch weiterhin eine stabile und verlässliche OKJA in Borchen gegeben.

Die Besucherstruktur im HoT ist weiterhin recht jung. Viele Grundschulkinder verbringen eine gewisse Zeit im HoT. Nach wie vor besteht gerade bei dieser Gruppierung ein erhöhter Betreuungsbedarf. Neben der Nutzung neuer Medien sind unterschiedliche Spielangebote und Bastelaktionen sehr beliebt. Einzelbetreuung, persönliche Zuwendung und Wertschätzung durch Pädagog*innen und damit auch ein hoher Zeiteinsatz gehören zum Arbeitsalltag, um den Bedürfnissen nach Aufmerksamkeit und Begleitung gerecht zu werden.

Bis zum Sommer war das Thema Cannabis-Konsum im HoT und dem Sozialraum Borchen sehr aktuell. Es hat verschiedene Gespräche zu diesem Thema gegeben, zudem wurde mit der Lobby Paderborn kooperiert. Im Jahresverlauf ist das Thema aber wieder in den Hintergrund getreten. Sowohl im und um das HoT sind im weiteren Jahresverlauf keine Auffälligkeiten festgestellt worden. An der Skaterbahn hat sich die Situation durch erhöhte Kontrollen und eine Veränderung innerhalb der Gruppierung (Schulabschluss, Ausbildungsbeginn, andere Schulformen etc.) „entspannt“. Nichtsdestotrotz wird dieses Thema gemeinsam mit den „Legal Highs“ weiterhin im Blick behalten. Das HoT ist auch weiterhin mit regelmäßigen Besuchen auf der Skaterbahn mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kontakt. Ebenso soll auch die Kooperation mit der Lobby an verschiedenen Stellen (z. B. im Rahmen der Juleica-Schulung) weitergeführt werden.

Bei den Jugendlichen ab 12 Jahren ist eine erhöhte Nutzung der Smartphones im Verlauf des Jahres festzustellen. Hier wird es zunehmend schwieriger die Jugendlichen zu motivieren, sich auch mal etwas anderem zu beschäftigen. Es werden derzeit verschiedene Strategien erprobt mit den Jugendlichen gemeinsam alternative Beschäftigungsmöglichkeiten zu etablieren. Dieses Thema fordert viel Einsatz und Aufmerksamkeit der hauptamtlichen Pädagog*innen.

Bei den ehrenamtlich engagierten Jugendlichen wird es zunehmend schwieriger rechtzeitige und verbindliche Zusagen für geplante Aktionen zu erhalten. Oftmals bis kurz vor der Durchführung bleibt es unklar, ob sich genug Jugendliche finden. Auch wenn sich bis jetzt

immer noch genug Freiwillige finden, ist dies mit einem sehr hohen zeitlichen Aufwand verbunden. Die Ursachen für dieses Verhalten könnten zum einen in der veränderten Kommunikationsform (Messengerdienste, soziale Netzwerke und Co.) liegen. Zum anderen möchten die Jugendlichen keine frühzeitigen Verpflichtungen eingehen, da es kurzfristig noch etwas Besseres oder Anderes zu erleben geben könnte. Im Rahmen der Jugendleiter*innen-Schulung und auch in persönlichen Gesprächen ist dieses Thema bereits behandelt worden. Dies betrifft indessen auch andere Einrichtungen und wird uns voraussichtlich auch in Zukunft begleiten.

Stadt Büren / Jugendpflege

Name der Einrichtung:

Treffpunkt 34
Bahnhofstr.34
33142 Büren
02951/9375742
info@jugendpflege-bueren.de

Zweigstelle 1:

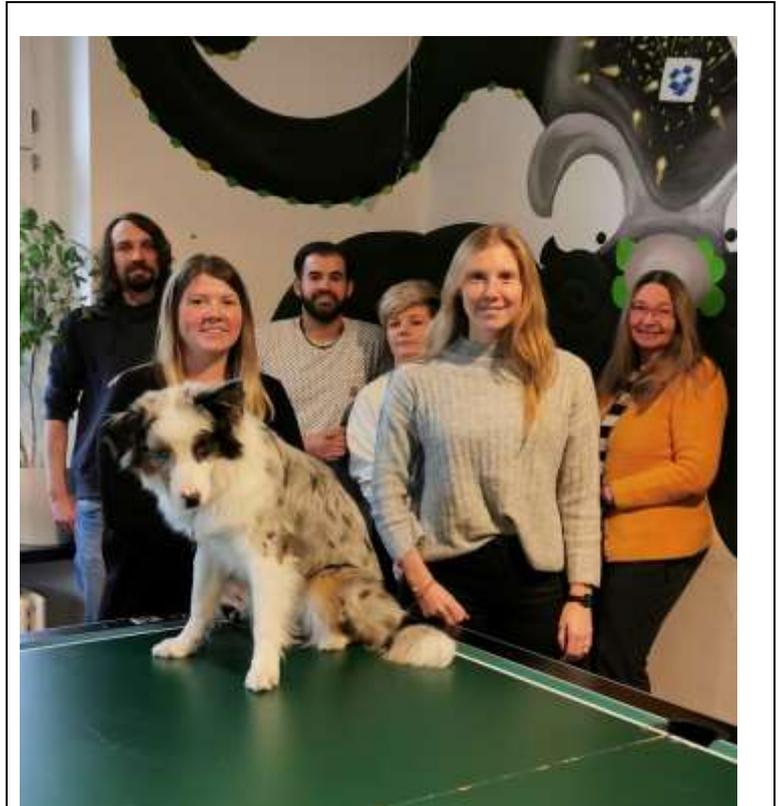
HoT Wewelsburg
Oberhagen 2
33142 Büren-Wewelsburg
02951/1552
info@jugendpflege-bueren.de

Zweigstelle 2:

JuSt Jugendtreff Steinhausen
Schulstr. 11
33142 Büren Steinhausen
02951/934965
info@jugendpflege-bueren.de

Träger:

Stadt Büren
Königstr.16
33142 Büren
02951/ 970 147
doeren@bueren.de



[v.l.n.r., Herr Kloppenburg (BFD), Frau Harmuth, Paula (Treffhund), Herr Hoffmeister, Frau Schwamborn (Schulsoz. GS), Frau Klute, Frau Niggemeier-Buthe (BuT) es fehlt krankheitsbedingt Herr Hansmeyer]

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Jugendpflege der Stadt Büren ist dezentral mit drei Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet vertreten.

Der Treffpunkt 34 bildet dabei als größte und als innenstadtnahe Einrichtung den Kern der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Büren. Hier finden insbesondere die Betreuungen in den Ferienzeiten und die zentral gebündelten Projekte und Angebote für das gesamte Stadtgebiet statt. Darüber hinaus bietet das Hot Wewelsburg als älteste Einrichtung im Stadtgebiet den Kindern und Jugendlichen aus Wewelsburg und den angrenzenden Dörfern eine verlässliche niederschwellige Angebotspalette. Der in der Sporthalle angesiedelte Jugendtreff in Steinhausen (JuSt) bietet mit seinen differenzierten Programmen, ein den Bedarfen und Bedürfnissen angepasstes pädagogischen Spektrum.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Norman Hansmeyer	10,5	Gesamtleitung der Jugendpflege	Sozialarbeiter (Dipl.) Sozialmanagement (M.A.)
Jan Hoffmeister	39	Pädagogischer	Sozialarbeiter (B.A.)

		Mitarbeiter	
Nina Harmuth	31 (ab 8/18)	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (B.A.)
Carolin Klute	31 (ab 2/19)	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin im Hauptstudium (B.A.)
Kornelia Niggemeier-Buthe	8 (31 Std. BuT)	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (Dipl.)
Kirsten Salmen	3,5	Päd. Kraft (Steinhausen)	Erzieherin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Dienstag	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Mittwoch	15:00 – 20:00 Uhr	5
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Freitag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Samstag	15:00 – 20:00 Uhr	5 (Herbst-Osterferien)

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
LAN-Partys mit Übernachtung im TP 34 in Koop. mit Büren-Lan (freie Jugendinitiative)	30.12.18-01.01.19	Insgesamt ca. 40 Teilnehmer*innen
Stadiontour beim SC PB	02.02.2019	8 Teilnehmer*innen
Karnevalsparty	28.02.2019	40 Teilnehmer*innen
Aktion „Gammeltag“ für jugendliche im TP 34 zum Rosenmontag	04.03.2019	25 Teilnehmer*innen
Museumsbesuch Wewelsburg – Vortreffen Gedenkstättenfahrt	30.03.2019	22 Teilnehmer*innen
Inklusionstag/Fest in Kooperation mit der Lebenshilfe und weiteren Partnern	04.05.2019	Ca. 100 Besucher*innen
72-Stunden-Aktion: „Uns hat der Himmel geschickt!“ der Malteser in Büren in Kooperation mit der Jugendpflege Büren	23.05. – 25.05.2019	Ca. 20 Teilnehmer*innen
Familienwandertag	26.05.2019	20 Teilnehmer*innen
Schools Out Party der Jugendpflege im Freibad Büren mit zahlreichen lokalen und kreisweiten Kooperationspartnern	12.07.2019	Ca. 100 Besucher*innen (vorzeitiger Abbruch wegen Unwetter!)
Weltkindertag 2019 in Büren: „30 Jahre Kinderrechte“	20.09.2019	Ca. 800 Besucher*innen

Weihnachtsfußballturnier mit der AWO Paderborn (MIA)	29.11.2019	ca. 40 Teilnehmer*innen
Weihnachtsfeier im TP 34	20.12.2019	ca. 40 Teilnehmer*innen
Geplante aber aufgrund von Nachfragemangel ausgefallenen/abgesagte Projekte/Angebote:		
Escape Room Willingen	09.03.2019	Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht
3D Minigolf Willingen	06.04.2019	Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht
Sports at Midnight in Kooperation mit der AWO (Projekt MIA)	Jeden zweiten Fr. von 21.15-24 Uhr (außerhalb der Ferien)	Fehlende Honorarkräfte!
Tagesfahrt Karl-May Festspiele	07.08.2019	Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht
Tagesfahrt zum Kletterpark	14.08.2019	Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht
Jugendwandertag	16.08.2019	Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht
Fahrt zur Skatehalle Dortmund	16.11.2019	Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht

4 . Öffnungszeiten der Nebenstellen

4 a. Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Freitag	15:00 – 20:00 Uhr	5

4 b. Öffnungszeiten der Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr	3 (Kindertreff)
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5

5. Schließzeiten Treffpunkt 34

Datum von – bis	Anlass
26.08. - 16.09.2019	Betriebsferien
25.12. - 31.12.2019	Weihnachtsferien
04.02.2019	Pädagogischer Tag
21.06.2019	Brückentag
13.11.2019	Pädagogischer Tag

5 a. Schließzeiten Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Datum von – bis	Anlass
02.- 04.01.2019	Weihnachtsferien/ Angebote im TP 34

15.04. – 26.04.2019	Osterferien/ Angebote im TP 34
15.07.- 23.08.2019	Sommerferien/ Angebote im TP 34
26.08. - 13.09.2019	Betriebsferien
14.10. - 25.10.2019	Herbstferien/ Angebote im TP 34
23.12. -31.12.2019	Weihnachtsferien

5 b. Schließzeiten Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Datum von – bis	Anlass
02.01. - 04.01.2019	Weihnachtsferien/ Angebote im TP 34
15.04. – 26.04.2019	Osterferien/ Angebote im TP 34
15.07. - 23.08.2019	Sommerferien/ Angebote im TP 34
26.08. - 13.09.2019	Betriebsferien
14.10. - 25.10.2019	Herbstferien/ Angebote im TP 34

6. Stammbesucher*innen

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher*innen pro Woche
6 – 8	55	43	88	15	18	33	88
9 – 11	20	30	50	6	11	17	50
12 – 14	30	20	50	17	12	29	50
15 – 17	30	13	43	14	6	20	43
18 – 21	9	3	12	5	1	6	1
22 – 26	2	0	2	1		1	2
Insgesamt			245			106	245

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Begleitung und Betreuung des Projektes Skatepark Büren (Arbeitskreise, Workshops, Sitzungen)	Januar- Dezember 2019	ca. 30 Teilnehmer*innen
Bauwagenprojekt für den JuSt in Steinhausen (JA im ländlichen Raum) LWL-gefördert	Januar- Dezember 2019	ca. 15 Teilnehmer*innen
Nähtreff im TP 34	Jeweils montags 16:30-18 Uhr	12 Teilnehmer*innen
ZAP 2019 (Prüfungsvorbereitung) für Haupt-, Real- und Gesamtschule für Mathe, Deutsch und Englisch	Februar – Mai 2019 jeweils zehn Termine (1Std.) pro Fach	Insgesamt über 30 Teilnehmer*innen
Mädchentreff im Treffpunkt 34	Freitags von 15:00 – 18:00 Uhr	8 Teilnehmer*innen
Kulturrucksack Upcycling	18.-19.05.2019	6 Teilnehmer*innen
Kulturrucksack Schwedenstuhl	31.05. – 01.06.2019	6 Teilnehmer*innen

Pausenbetreuungsprojekt an Gesamtschule Büren	jeden Do. 12:30- ca. 14 Uhr	Schwankende Teilnehmerzahl durch inhaltliche Ausrichtung
Nachtfrequenz 2019 Workshops im Rahmen der Jugendkulturarbeit	28.-29.09.2019	10 Teilnehmer*innen
Themenabend Medienkompetenz: „Be smart, using your phone“	30.10.2019	10 Teilnehmer*innen
Themenabend Medienkompetenz: „PC und Handygames“	12.11.2019	10 Teilnehmer*innen

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Weihnachtsferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	02.-04.01.2019 07:30 – 16 Uhr	täglich ca. 30 Teilnehmer*innen
Osterferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	15.-26.04.2019 07:30 – 16 Uhr	täglich ca.30 Teilnehmer*innen
Gedenkstättenfahrt nach Berlin in Kooperation mit dem KoT Arche Paderborn	23.04. – 26.04.2019	11 Teilnehmer*innen
Fahrt zum Movie Park in Kooperation mit der Jugendarbeit Bad Wünnenberg	11.06.2019	25 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit in Polen (15-18 Jahre)	13.07.-27.07.2019	14 Teilnehmer*innen
Sommerferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	15.07.-02.08.2019 07:30 – 16 Uhr	täglich ca.30 Teilnehmer*innen
Besuch vom „Tränklers rollendem Zoo“	18.07.2019	50 Teilnehmer*innen
Kinderferienfreizeit auf dem Reiterhof Hilbeck in Koop. mit dem HoT Borchon (8-12 Jahre)	27.07. – 01.08.2019	11 Teilnehmer*innen
Tagesfahrt Bruchhauser Steine + Sommerrodelbahn	05.08.2019	10 Teilnehmer*innen
Tagesfahrt zum Freizeitpark Fort Fun	06.08.2019	32 Teilnehmer*innen
Kanutour auf der Lippe	10.08.2019	10 Teilnehmer*innen
Tagesfahrt zum Superfly Dortmund (Trambolinhalle)	12.08.2019	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zum Tierpark Olderdissen	13.08.2019	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zur Kluterthöhle in Kooperation mit dem JuBe Salzkotten	14.08.2019	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zum Lasertag nach Bielefeld	15.08.2019	7 Teilnehmer*innen
Nähtrefftage im Treffpunkt 34	19.08. – 20.08.2019	7 Teilnehmer*innen

Ferienfreizeit Mittersill / Österreich (12-15 Jahre)	17.08. – 26.08.2019	16 Teilnehmer*innen
Herbstferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	14.10.-25.10.2019 07:30 – 16 Uhr	täglich ca.40 Teilnehmer*innen
Tagesfahrt vom Mädchentreff: Shoppen und Bowlen in Paderborn	16.10.2019	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zum Schlittschuhlaufen in Willingen	17.10.2019	8 Teilnehmer*innen
Fahrt zum Galileo Park	18.10.2019	8 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit Norden Norddeich (12-15 Jahre) in Koop. mit dem JuBe Salzkotten	21.10.-25.10.2019	10 Teilnehmer*innen
Weihnachtstreff	23.12. – 24.12.2019 (7:30Uhr bis 13 Uhr)	Täglich ca. 15 Teilnehmer*innen

8. Kooperation/ Ehrenamtliche/ Partizipation/ Gremien

Art	Form
Kooperationen	
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit an den GS im Stadtgebiet	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro in der Einrichtung Treffpunkt 34
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro und die Sprechzeiten in der Einrichtung Treffpunkt 34
Kooperation Betreuungsbüro Bolte	Wöchentliches Treffen (dienstags) der Jugendgruppe
Kooperation mit der Gesamtschule Büren	Pausenprojekt (wöchentlich)
Kooperation mit Jugendamt Kreis Paderborn	Hilfeplan- und Abstimmungsgespräche, Jugendgerichtshilfe (Sozialstunden), Kreisfamilientag
Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“	Unterstützung, Kooperation und Absprachen
Bürgerstiftung Büren	Organisation des jährlichen „Bürener Ferienspaß“
Bündnis für Familien	Gemeinsame Projekte und Initiativen
Kooperation mit der Lebenshilfe Paderborn e.V. (Bürener BiBi-Gruppe)	Freizeittreff jeweils samstags von 14-18 Uhr in unseren Öffnungszeiten (15-18 Uhr) betreutes Inklusionsangebot mit Freizeitbegleiter*innen
Kooperation mit dem Schachklub Königsspringer Wewelsburg	Angebot in unseren Öffnungszeiten jeweils mittwochs 16-18 Uhr im TP 34'
Kooperation mit der Lebenshilfe Paderborn e.V	Inklusionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem HoT Hövelhof
Kooperation mit dem Projekt (MIA) der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten, Projekte
Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst (JMD) der AWO-Paderborn	Wöchentliche int. Mädchengruppe (Fr.) innerhalb unserer Öffnungszeiten

Kooperation mit dem Jugendamt Stadt Paderborn (Pflegekinderdienst)	Regelmäßige Besuchskontakte/Umgangskontakte in unseren Räumlichkeiten
Kooperation mit der „Lobby“ Suchtberatungsstelle der Caritas PB	Regelmäßige Beratung/Präsens/Projekte in unseren Öffnungszeiten
Kooperation mit der VHS Büren-Salzkotten-Geseke	Kurse in und außerhalb der Öffnungszeiten
Landsmannschaft der Deutschen aus Russland	Kurse für Kinder außerhalb der Öffnungszeiten (Samstags)
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Internat Gut Böödeken	Einzelfallbezogene Absprachen und zahlreiche Stammbesucher*innen
Sozialwerk Sauerland	Absprachen im Bereich OGS und Einzelfallhilfe
Enge Kooperation mit dem Jugendbegegnungszentrum Salzkotten	Gemeinsame Projekte, Fahrten, Turniere etc.
Frischluff e.V.	Kooperation/ Räumlichkeiten für offene Rhetorikkurse
Ehrenamtliche	
Kinder und Jugendliche	Unterstützende Arbeit in allen drei Einrichtungen (Thekenhilfe und eigenständige kleine Angebote)
Kinder und Jugendliche	Jugendrat (ruht aktuell)
Jugendliche	Unterstützung während aller Ferienbetreuungen
Student*innen	Betreuer*innen während der mehrtätigen Ferienfreizeiten
Jugendinitiativen	LAN-Party-Büren
Partizipation	
Praktikant*innen (Schule, Ausbildung, Studium sowie freiwillige Praktika)	Die Jugendpflege Büren hat im Jahr 2019 sechs Praktikant*innen einen Einblick in das Arbeitsfeld ermöglicht.
Jugendinitiative	LAN-Party-Büren
Jugendrat	Mitbestimmung in Programm, Ausstattung und Öffnungszeiten und
Gremien	
HoT-AG- Paderborn	Teilnahme
JHA- Stadt Paderborn f. die HoT-AG	Teilnahme
AK-Gemeinwesen in Büren	Leitung
AK-Runder Tisch Drogenprävention Büren	Teilnahme
Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit in Büren	Teilnahme
Städtepartnerschaftsgremium	Teilnahme
ABA-Fachverband Regionaltreffen	Teilnahme
Teilnahme und Berichterstattung in zahlreichen Gremien und Ausschüssen der Stadt Büren	Teilnahme

9. Neue Herausforderungen der OKJA

9.1 Veränderungen

Durch das erneute kündigungsbedingte Nachbesetzungsverfahren (Fehr/Klute) hat sich für das Team der Jugendpflege erneut eine personelle Umorientierung ergeben. Die daraus resultierende Neuausrichtung von einzelnen Programmangeboten und Schwerpunkten hat in allen drei Einrichtungen erneut teilweise auch zu Brüchen in der Beziehungsarbeit mit den Kindern- und Jugendlichen geführt.

Die Tagesaktionen, Fahrten, Projekte und Ferienangebote insgesamt, wurden auch im Jahr 2019 noch stärker nachgefragt und haben so einen weiter wachsenden Anteil an der Arbeit insgesamt, eingenommen. Insbesondere die Ferienbetreuung für Grundschul Kinder wird dabei weiterhin stark frequentiert und von den Eltern vehement nachgefragt.

Die Jugendpflege Büren ist mit der Umsetzung und Begleitung des „neuen Skateparks“ beauftragt worden. Die Beteiligungsworkshops, Anwohnergespräche sowie Elemente von Baubegleitung, stellen teilweise neue Arbeitsbereiche dar, die eine zusätzliche Herausforderung bedeuten. Im Frühsommer 2020 ist aktuell mit der Einweihung zu rechnen. Diese attraktive multifunktionale Trendsportanlage soll sich auch im Rahmen von Workshops und Projekten zu einem festen Bestandteil der Ferienangebote entwickeln.

Besonders erwähnen möchte ich die im Jahr 2019 stark projektorientierte Arbeitsweise, durch die erfolgreiche Antragstellung (in Kooperation mit der Bürgerstiftung Büren) und Durchführung des Weltkindertages (über 800 Teilnehmer) und dem Bauwagenprojekt im JuSt Steinhausen sowie der Angebote rund um die Nacht der Jugendkultur 2019.

9.2 Perspektiven

Um den Bedarfen und Bedürfnissen der veränderten Alters- und Besucher*innenstruktur Rechnung zu tragen, unterliegen die Angebote und Aktionen der Jugendpflege weiterhin einer fortlaufenden Anpassung. Erkennbar ist ein stetig wachsender Bedarf von Ferienangeboten (insbesondere Freizeiten und Betreuungsangebote) sowie der projektorientierten Arbeit.

Die verlässlichen Öffnungszeiten innerhalb der Woche sind dabei nach wie vor als „Anker“ und „verlässlicher Baustein“ essentiell für eine erfolgreiche und vertrauensvolle Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Im Jahre 2019 ist das Thema der Flüchtlingssituation weiter in den Hintergrund gerückt und zahlreiche junge Geflüchtete sind Stammesbesucher geworden, dennoch bietet die OKJA auch in den kommenden Jahren unterschiedlichste Handlungsfelder der Integration der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Die Thematik rund um die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in die regulären Angebote und Projekte der OKJA, wird auch in der Zukunft ein wichtiges Arbeitsfeld bleiben. Das Inklusionsprojekt mit der Lebenshilfe Paderborn und dem HoT-Hövelhof hat sich im Jahr 2019 durch Projekttag, Fortbildungen, Programmanpassungen sowie dem Inklusionsfest im TP 34, weiter verstetigt.

Die Kooperationsmöglichkeiten mit der vorhandenen Schullandschaft (Sekundarschule/Gesamtschule/Gymnasien) und insbesondere die, durch Frau Schwamborn (Schulsozialarbeit GS), enge Anbindung an die Grundschulen in Büren, eröffnen weiterhin Perspektiven für die Jugendpflege Büren. Die im Jahr 2019 erfolgte weitere Verzahnung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) durch Frau

Niggemeier-Buthe, führte zu einer weiteren Vertiefung der Kooperation zwischen der Gesamtschule und der Jugendpflege. Das Pausenprojekt hat dabei weiter Fahrt aufgenommen. Dies soll nun im Jahr 2020 noch weiter ausgebaut (eigener Raum und drei Präsenstage) werden und verstetigt werden.

Im Januar 2015 ist die Jugendpflege mit dem sechsten regulären Öffnungstag (Samstag), gestartet. Dieser wird jeweils in der kalten Jahreszeit, von den Herbst- bis Osterferien, angeboten. Die Resonanz für die Samstagsöffnungszeiten entwickelte sich wesentlich konstanter und konnte durch Tagesfahrten sinnvoll ergänzt werden.

9.3 Herausforderungen

Der stetige Wandel in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen stellt die Mitarbeiter/innen tagtäglich vor die Herausforderung, neue und adäquate Lösungsansätze für die vielschichtigen Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Die Nachfrage/ Frequentierung der Ferienbetreuung und Freizeiten hat sich im Jahr 2019 auf einem hohen Niveau etabliert. Um in allen Ferien ein verlässliches Angebot für diese Zielgruppe vorzuhalten, bedarf es einen hohen Personaleinsatz. Diese Entwicklungen bleiben weiter zu beobachten und werden in der Zukunft ggf. zu erneut veränderten Angeboten in und außerhalb der Schulferien führen.

Die Vernetzung der Jugendpflege im Sozialraum mit den unterschiedlichsten Trägern und Partner*innen, ist ein wichtiger Baustein unseres auf Nachhaltigkeit ausgelegten Arbeitsansatzes geworden. Es ist jedoch eine wiederkehrende Herausforderung für alle Mitarbeiter/innen, die notwendigen Zeitressourcen für diesen bedeutenden Arbeitsbereich bereitzustellen.

Der gesellschaftliche Umgang bzw. Konsum von Alkohol, Zigaretten und illegalen Drogen sowie dem teilweise unreflektierten Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken, findet auch unter den Kindern und Jugendlichen seinen Wiederhall. Der bewusste Umgang mit den gesellschaftsfähigen Suchtstoffen, sowie die Auseinandersetzung mit dem Konsum und Missbrauch der illegalen Drogen, sowie die unreflektierte Mediennutzung unter den Besucher*innen, stellt die Mitarbeiter/innen der OKJA weiterhin vor Herausforderungen in der alltäglichen Arbeit. Die Suche nach der jeweils adäquaten päd. Antwort für die Zielgruppe/ den Betroffenen, stellt oftmals ein Spannungsverhältnis dar.

Um diesen Anforderungen insgesamt gerecht zu werden, bedarf es weiterhin einer stetigen Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter/innen, sowie innovativer Arbeitszeitmodelle, um den besonderen Belastungen (Wochenendarbeit und Dienststunden bis in den späten Abend) in der OKJA zu begegnen. Zudem ist es weiterhin eine wachsende Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiter/innen langfristig für den Arbeitsbereich der OJKA zu gewinnen.

Delbrück

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Delbrück Boker Str. 6
33129 Delbrück
Tel.: 05250 / 938593
JTD.Delbrueck@web.de

Zweigstellen:

Jugendraum Westenholz
Anton-Pieper-Str. 14
Tel.: 015904198891

Offene Arbeit im Schulzentrum (Gesamtschule)
Driftweg 6

Träger:

Stadt Delbrück
Lange Str. 45
33129 Delbrück
Tel.: 05250 / 9960

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff Delbrück ist eine städtische Einrichtung, die sich unmittelbar neben der Stadthalle in Delbrück befindet und seit 1983 existiert. Der seit 2007 zum Jugendtreff gehörende Jugendraum in Westenholz ist das Ergebnis des Engagements der Jugendlichen in der Zukunftswerkstatt, die 2006 in Delbrück vom AK Jugend der Gemeindekonferenz durchgeführt wurde. Seit August 2019 findet offene Kinder- und Jugendarbeit für alle Schüler und Schülerinnen in der Mittagspause im Delbrücker Schulzentrum (Räumlichkeiten in der Gesamtschule) statt.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Heinroth, Gerald	39,00 h	verantwortlicher Leiter	Diplom-Lehrer
Tschöpe, Claudia	19,50 h	päd. Mitarbeiterin	Diplom-Pädagogin
Fischer, Lorena	30,00 h	päd. Mitarbeiterin	Sozialpädagogin (BA)

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Dienstag	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Mittwoch	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Donnerstag	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Freitag	14.30 – 21.00 Uhr	6,50
Samstag (ab Oktober bis Ostern jeden 2. Samstag)	15.00 – 18.00 Uhr	3,00

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Dienstag-Sport	dienstags 16.30 – 18.00 Uhr	ca. 3
Freitags-Sport (bis August)	freitags 20.00 – 22.00 Uhr	ca.25
Graffiti-Aktion	09.-10.07.2019 6,00 h	12
Kulturrucksack	Juni 2019, 3 Veransth. 9,00 h	33
Integratives Spielfest	25.08.2019, 4,00 h	250
Stadtteilfest	14.09.2019, 4,00 h	500

4 . Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	13.00 – 14.00 Uhr	1,00
Dienstag	13.00 – 14.00 Uhr 14.30 - 17.30 Uhr	4,00
Mittwoch	13.00 – 14.00 Uhr 14.30 – 17.30 Uhr	4,00
Donnerstag	13.00 – 14.00 Uhr	1,00
Freitag	13.00 – 14.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr	4,50

4 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Pfiffikusbetreuung	Montag - Freitag 12.00-13.00 Uhr	ca. 3 pro Tag
Sportangebot in WS	donnerstags 14.30-16.00 Uhr; 1,50 h	ca.12 pro Veranstaltung

4 b.. Öffnungszeiten der Einrichtung III

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag, Mittwoch, Donnerstag	12.00 – 13.30 Uhr	4,50
Freitag	12.00 – 12.30 Uhr	0,50

5. Schließzeiten

Datum	Anlass
16.09.- 24.09.2019	Katharinenmarkt - Brandschutzaufgabe
23.12.19 – 02.01.2020	Urlaub

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
05.08. - 09.08.2019	Urlaub
23.12.19 - 03.01.2020	Urlaub

5 b. Schließzeiten Einrichtung III

Die offene Arbeit im Schulzentrum fand in den Ferienzeiten 14.10. - 25.10.2019 (Herbstferien) und 23.12.2019 – 06.01.2020 nicht statt.

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Gesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8							
9 - 11	4	2	6	4	2	6	
12 - 14	9	4	13	5	2	7	
15 - 17	24	2	26	20	2	22	
18 - 21	4		4	3		3	
22 - 26							
Insgesamt	41	8	49	32	6	38	238

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Offene Arbeit im Schulzentrum Delbrück	5,00 h wöchentlich an 4 Tagen	ca. 142 pro Tag
Hausaufgabenbetreuung in Westenholz	5 x wöchentlich je 1,0 h	ca. 5 pro Tag
Pfiffikusbetreuung in Westenholz (Kooperationsangebot)	5 x wöchentlich je 1,00 h	ca. 3 pro Tag
Sportangebot in Delbrück und Westenholz	freitags 2,0 h; dienstags 1,50h; donnerstags 1,50 h	32
Graffiti-Aktion	09.07. - 10.07. 6,00 h	12
Kulturrucksack	Juli 2019; 3 Verant. je 3,00 h	33
Sonswas-Theater	28.11.19, 2 Aufführungen je 1,0 h	317
Nikolausfeier	10.12.2019, 3,00 h	70
Handicap-Kidz	2 x monatlich je 2 Stunden	ca. 4 pro Veranstaltung

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Spielvormittag/Ferienfrühstück Osterferien in Delbrück und Westenholz	an 6 Tagen je 2,00h	93
Schokoladenwelt Peters (Pfiffikus)	Tagesausflug Osterferien	43
Alpaka-Hof in Anreppen	Tagesausflug Osterferien	11
Spiel und Spaß/Ferienfrühstück in den	29 Tage in Delbrück und Westenholz	961

Sommerferien		
Heidepark	Tagesausflug Sommerferien	42
Fort Fun	Tagesausflug Sommerferien	13
Zoo Hannover	Tagesausflug Sommerferien	31
Übernachtung Freilichtmuseum Detmold	2 Tage Sommerferien	6
Vogelpark Heiligenkirchen(Pfiffikus)	Tagesausflug Sommerferien	26
Spielvormittage/Ferienfrühst ück Herbstferien in Delbrück und Westenholz	an 8 Tagen je 2,00 h	93
Naturkundemuseum Paderborn	Tagesausflug Herbstferien 3,00 h	30

8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
HOT-AG	Teilnahme, gemeinsame Veranstaltungen
Gemeindekonferenz Delbrück	Teilnahme, Projekte
Sozialausschuss Stadt Delbrück	Teilnahme/Bericht
Runder Tisch soziale Arbeit	Teilnahme
AWO-Migrationsdienst Delbrück	gemeinsame Projekte
Elterninitiative Pfiffikus Westenholz	Grundschulbetreuung
Elterninitiative Handicap-Kidz	gemeinsame Veranstaltungen
Kindergärten und OGS	Sonstwas – Theater Veranstaltung
Jugendtreff-Rat	Teilnahme
Schulsozialarbeit	Austausch
Kulturrucksack	Teilnahme

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Mit der Neubesetzung und der Stundenaufstockung für die dritte Stelle in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Delbrück Ende 2018 sind die personellen Voraussetzungen für die Arbeit in den drei Standorten des JTD geschaffen worden. Außerdem wurde damit auch der Tatsache Rechnung getragen, dass viele unserer Besucher auch in Zukunft mehr Aufmerksamkeit, Zuwendung und Betreuung seitens der hauptamtlichen Fachkräfte benötigen. Dieses ist z. T. mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden. Die Einrichtung des Raumes für die offene Arbeit im Schulzentrum, der überwiegend und intensiv von den Gesamtschülern genutzt wird, ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit von JTD, Fachbereich der Stadtverwaltung sowie Schulleitung, SV-Lehrer und Schülervvertretung der Gesamtschule. Die Zusammenarbeit muss weiterhin auf Augenhöhe erfolgen, um eine erfolgreiche Arbeit auch in 2020 zu gewährleisten.

Delbrück, 28.02.2020

Gerald Heinroth

Delbrück

Name der Einrichtung:

Kleine Offene Tür „Downtown“
Driftweg 31a
33129 Delbrück
05250/ 938339
mischendahl@kkpb.de

Träger:

Ev. Kirchengemeinde Delbrück
Driftweg 31A
33129 Delbrück
05250/63461
Pad-kg-delbrueck@kkpb.de



1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die kleine offene Tür Delbrück „DOWNTOWN“ ist mit nur einer hauptamtlichen Kraft mit 19,5 Wochenstunden und einer Öffnungszeit von durchschnittlich 12,25 Stunden an 4 Tagen eine der ältesten aber auch die kleinste Einrichtung im Kreis Paderborn. Träger ist die Ev. Kirchengemeinde Delbrück. Die neu renovierten Räumlichkeiten der Einrichtung befinden sich in der unteren Etage des Gemeindehauses der Ev. Segenskirche in Delbrück Kernstadt, in der Nähe der dort ansässigen Schulen.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Mischendahl, Jonas	19,5	Leitung	Sozialpädagoge

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16:00 – 21:00	5
Mittwoch	16:00 – 19:00	3
Freitag	16:00 – 19:00	3
Samstag (unregelmäßig ca. 1/Monat)	10-15 Uhr	

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Teamentwicklung	25.1. – 8.3. Freitags 14-16:30	7
Osterferien: Latenight	12.4. 18-24 Uhr	30
Fahrt zum Kirchentag	22.6.	8
Sommerferien Latenight	12.7. 18-24 Uhr	28
Herbstferienbeginn:	11.10. 16-22 Uhr	20

Kinoabend		
Weihnachtsfeier	16.12. 16-22 Uhr	10
Weihnachtsferien: Latenight	a. 18-24 Uhr	35

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
1.1.-4.1.	Weihnachtsferien
19.3.-22.3	Krankheit
21.5.-24.5.	Urlaub
6.8.-9.9	Urlaub
23.9.-27.9.	Fortbildung
22.10.-25.10.	Urlaub
22.11.2019	Fortbildung
16.12. – 31.12.	Urlaub q

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	0	0	0	0	0	0	0
9 - 11	5	0	5	4	0	4	4
12 - 14	8	3	11	3	2	5	9
15 - 17	5	5	10	0	3	3	6
18 - 21	0	0	0	0	0	0	0
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	18	8	26	7	5	12	19

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Kochen	Wöchentlich 1,5-2h	7-10
Konfirmandensamstage	Unregelmäßig ca. 1/Monat 5h	16-20

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Ferienfrühstück Osterferien	15.4.-26.4.	4-8
Ferienfrühstück Sommerferien	22.7.-2.8.	6-10

8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Ev. Kirchengemeinde Delbrück	Träger, Austausch, Zusammenarbeit
HoT AG	Fortbildungs- und Arbeitstreffen
Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Paderborn	Fortbildung, Planungstreffen, Vertretung der Träger auf Kirchenkreisebene
Qualitätsdialog Kreisjugendamt	Zusammenarbeit
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Türen (ELAGOT)	Mitgliedschaft
Sozialraumbündnis Kinderschutz und Frühe Hilfen Delbrück	Mitglied, Information durch Protokolle
Jugendreferat Paderborn	Ausleihe von Material
Teamer*innen	Ehrenamtlicher Einsatz von Jugendlichen in der gemeindlichen Jugendarbeit, Schulung

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Die größte strukturelle Herausforderung im Jahr 2019 war nach einer sehr erfolgreichen Neugestaltung und Modernisierung im Jahr 2018 das weitere Bekanntwerden bei Jugendlichen im Sozialraum. Außerdem wurde eine weitere Vernetzung der gemeindlichen und offenen Arbeit angestrebt, was weiter dazu geführt hat, dass Jugendliche der gemeindlichen Arbeit das „Downtown“ auch zu den normalen Öffnungszeiten aufgesucht haben. Beides ist durch die Fortführung von 2018 etablierten Projekten (bspw. Late Night) gelungen, bedarf jedoch dauerhafter Weiterführung.

Eine Inhaltliche Herausforderung stellte weiterhin insbesondere die Moderation der Mediennutzung einiger Stammbesucher dar. Zum einen bestand die Notwendigkeit, dass die Jugendlichen lernen, selbstständig und fair die vorhandenen digitalen Angebote zu teilen. Dies ist nur begrenzt gelungen und bedarf dauerhafter Begleitung durch die Fachkraft. Zum anderen fiel dieses Jahr vermehrt auf, dass viele Jugendliche außerhalb der Nutzung digitaler Medien keine eigenen Ideen für Freizeitbeschäftigungen entwickeln. Dort war oft die Fachkraft gefragt, alternative Ideen aufzuzeigen und durchzuführen.

Die aktuellste Herausforderung besteht aktuell in der schnellen Neubesetzung der ab dem 31.12.19 vakanten Fachkraftstelle, damit die Entwicklungen der letzten zwei Jahre weitergeführt werden können und das Downtown weder bei Kooperationspartnern im Sozialraum noch bei den Stammbesuchern in Vergessenheit gerät.

Hövelhof

Name der Einrichtung:

Haus der Jugend (HoT)
Sennestraße 36
33161 Hövelhof
05257/5009-820
info@hothoehvelhof.de

Zweigstelle:

Jugendtreff Espeln
Bürgerhaus Espeln
Espelner Straße 69
Hövelhof-Espeln

Träger:

Gemeinde Hövelhof
Schloßstraße 14
33161 Hövelhof
05257/5009-109
Petra.schaefers-schlichting@hoevelhof.de



(Bild von links: Heike, Andrea, Kerstin, Harry)

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Das Jugendzentrum der Gemeinde Hövelhof befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schulzentrum der Sek. I und bildet auch den Betreuungsort der Übermittagsbetreuung. Neben der Kooperation mit den Schulen bestehen weitere Kooperationen zu Vereinen und Einrichtungen vor Ort, die regelmäßig zu gemeinsamen Projekten genutzt werden.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Harry Lause	31,0	Leitung	Sozialpädagoge Dipl.
Andrea Otto	39,0	2. pädagogische Fachkraft	Sozialpädagogin Dipl.
Heike Morgenroth	27,5	3. pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Dipl.
Kerstin Aßmann	19,5	3. päd. Fachkraft	Soz.Päd., Soz.Arb. Dipl.

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr	6,0
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr	6,0
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr	8,0
Samstag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Übermittagsbetreuung	Täglich außer in den Schulferien 12.00- 14.00 Uhr	Ca. 40 - 180
Mädchencafé	immer mittwochs von 15.00 - 18.00 Uhr in einem Teilbereich des Jugendtreffs (obere Etage)	15 – 25
Parkour Training	14 täglich von 14.30 – 16.30 Uhr in der Turnhalle	10 – 20

4 . Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	15.30 – 18.30 Uhr	3,0
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr	2,0
Unterstützung des Jugendtreffs in Riege	durch den Einsatz einer Honorarkraft	
Jugendtreff Riege unter Federführung der Kolpingfamilie (Ehrenamtliche)	Wird seit über 10 Jahren fachlich begleitet und bei Sonderaktionen unterstützt	Seit Ende 2015 wird eine Honorarkraft vom HoT zusätzlich eingesetzt

5. Schließzeiten

2019 nur an Sonn- und Feiertagen geschlossen

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
In den Schulferien war nicht an jedem Donnerstag geöffnet.	Individuell wurde die Öffnung per Aushang bekanntgegeben.

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Gesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 – 8	4	8	12	2	1	3	7
9 – 11	15	25	40	5	5	10	30
12 – 14	30	20	50	20	8	28	100
15 – 17	50	24	74	28	14	42	169
18 – 21	9	1	10	7		7	16
22 – 26	3	1	4	2		2	4
Insgesamt	111	79	190	64	28	92	326

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Reitkurs für Anfänger	3 Kurse – mit 5 - 6 Treffen	jeweils 8
Reitkurs für Fortgeschrittene	3 Kurse – mit 5 - 8 Treffen	jeweils 8
Malkurs	3 Kurse – mit 5 Treffen	6 – 8
Kochkurs	1 Kurs – 5 Treffen	5
Hip Hop Minis	3 Kurs mit 10 Treffen	12 – 16
Töpferkurs	2 Kurs mit 5 Treffen	8
„Starke Mädchen“ AG in Kooperation mit der Schulsozialarbeit	14 tägig (außer Ferien)	4 – 6
„Boys only“ Jungengruppe	14 tägig (außer Ferien)	4 – 6
Graffiti an der Kegelbahn – Projekt Kulturrucksack	06.-07.07. + 20.07. von 10.00 – 16.00 Uhr	5
Umgestaltung eines Teilbereiches im Café	letzte Woche Sommerferien	3-5
Partizipationsprojekt Parcours Park	Besichtigung von Parks und Teilnahme an Planung für einen Park on Hövelhof (5 Treffen)	Ca. 10
Reguläres Programm mit Kreativ- und Animationsangeboten sowie Fahrten	1-3 Programmpunkte wöchentlich	sehr variabel je nach Angebot 4 - 20
Fit für den Abschluss Vorbereitung auf den Schulabschluss in Mathe und Englisch	Wöchentlich in beiden Kursen bis Mitte Mai	6 – 10
Streitschlichter AG in Kooperation mit der Krollbachschule	wöchentlich außer in den Ferien	10-14

Medienprojekt „Onlineführerschein kommt in die Schule“	4 Einheiten im November für jede Klasse 4	4x 4. Klasse Ca. 100 Schüler
Inklusives Spielfest	Öffentlichkeitstag zur Inklusion in Freizeiteinrichtungen der OKJA in Hövelhof am 18.5.	Ca. 200 Besucher
Jugendleiterschulung für alle Vereine in Hövelhof	7.11.19 – 27.2.20 (Schulung) + offene Themenabende	12 feste Teilnehmer + ca. 30 TN bei offenen Modulen

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Sommerferienbetreuung für Grundschüler + Kindergartenabgänger	05.08. – 16.08.2019 7.30 – 16.30 Uhr	32 bzw. 44
Verstärktes Programmangebot mit Tagesfahrten, Animationsangebote etc.	nahezu täglich wechselnde Angebote während der Schulferien	sehr variabel je nach Angebot 4 – 50

8. Kooperation/ Ehrenamtliche/ Partizipation/ Gremien

Art	Form
Runder Tisch Jugendhilfe (Sozialraum)	Teilnahme und Initiator
Arbeitskreis Suchtprobleme von Jugendlichen in Hövelhof	Teilnahme
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme
Runder Tisch „Integration und Hilfen für Flüchtlingen in Hövelhof“	Teilnahme
Initiative „Eltern + Medien“ (Medienkompetenzbildung)	Partnereinrichtung – Übernahme von Elterninformationsabenden
Krollbachschule und Franz-Stock-Realschule	Übermittagbetreuung, unterschiedliche Präventionsprojekte, internation. Klassen
Hövelhofer Vereine	Kooperation, Koordinationsaufgaben (z.B. „Let´s fetz – unser Slogan ohne Drogen“, Jugendleiterschulung, Kindergruppe des Schachvereins im Haus)
Kindergärten vor Ort	Gemeinsame Aktionen bei Volksfesten, Unterstützung bei Veranstaltungen
Kirchschule	Medienkompetenzbildung (2 Elternabende) Medienprojekt mit Klasse 4 (s.o.)

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Haus der Jugend (HoT) Hövelhof ist mit seinen Aufgabenbereichen und mit seinen vielschichtigen Kooperationspartnern sehr breit aufgestellt. Sei es bei der Zusammenarbeit mit Schulen, mit Vereinen oder in den Sozialraumbündnissen vor Ort.

Im Jahr 2019 wurden neue, intensivere Formen der Kooperation initiiert. Im Bereich der Jugendpflege wurde erstmalig eine Jugendleiterschulung für den ganzen Ort angeboten, die über den Jahreswechsel andauerte. Hierfür fand bereits im Vorfeld ein sehr intensiver Austausch mit den Vereinen statt und es wurden einige Themen durch die Vereine eingebracht. Im Jahr 2020 findet bereits zum achten Mal das Präventionsprojekt „Let's fetz – unser Slogan ohne Drogen“ statt. Hierbei können sich die Vereine den Schülern der Klassen 5 + 6 vorstellen und neue Mitglieder finden. Die Zusammenarbeit von Verbandsjugendarbeit und OKJA hat also weiterhin einen hohen Stellenwert in Hövelhof.

Mit der Verlagerung der Medienkompetenzförderung aus dem Jugendzentrum an die Grundschule ist 2019 ebenfalls ein neuer Weg gegangen worden und als sehr erfolgreich zu beurteilen. Der „alte“ Onlineführerschein im Jugendzentrum fand kaum Teilnehmer. Durch den Schritt, diesen in wesentlich intensiverer Form (4 Schulstunden) direkt in der Schule durchzuführen, haben über 100 Viertklässler teilgenommen. Direkt im Anschluss wurde mit der Schule bereits vereinbart, diese Form der Zusammenarbeit weiterzuführen. Insgesamt macht sich das Engagement in der Grundschule positiv bei den Besucherzahlen bemerkbar. Über Ferienbetreuung, Mädchennachmittag und Hip Hop Tanzkurs kennen bereits sehr viele Grundschüler das Haus und besuchen dieses zunehmend mehr. Nachwuchssorgen sind deshalb kein Thema und spätestens ab der Übermittagsbetreuung im Haus kennen die Fünftklässler den regelmäßigen Weg ins HoT Hövelhof.

Die positiven Erfahrungen mit dem „inkluisiven Spielfest“ haben noch einmal verdeutlicht, dass vor Ort und insbesondere durch das große Außengelände beste Voraussetzungen für Familienfest bereitstehen. Dabei dürfen sich gerne Partner miteinklinken und z.B. für die vereinseigene Jugendarbeit werben oder auch ein anderes Thema einfließen lassen. So besteht bereits eine Anfrage vom Kommunalen Integrationszentrum und dem Kreissportbund, die ein Fest zur Zusammenführung von Sportvereinen und neu zugezogenen Menschen ausrichten möchten. Auch hierfür würde sich der Standort HoT Hövelhof gut eignen.

Bei all den Kooperationen und Projekten mit Partnern von außen sollte jedoch der Blick auch immer wieder nach innen gerichtet werden. Für viele Stammesbesucher ist das Jugendzentrum das zweite Zuhause, ein Ort, den man über Jahre regelmäßig aufsucht und wo man sehr viel Zeit verbringt. Die Begleitung vom Kindsein zum Erwachsenwerden verdient eigentlich den höchsten Stellenwert bei der Betrachtung der Aufgaben und sorgt bei ganz vielen Besuchern für ein gelingendes Aufwachsen, auch wenn hierfür keine messbaren Belege oder Statistiken angeführt werden können.

Lichtenau

Name der Einrichtung:

Kinder- und Jugendtreff Fifteens
Lange Str. 33
33165 Lichtenau
05295-9986810
kalbhen.nadine@gmail.com



Träger:

Stadt Lichtenau
Lange Str. 39
33165 Lichtenau
05295/89-0
stadt@lichtenau.de

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Nachdem wir im Jahr 2018 unsere neuen Räumlichkeiten bezogen haben, konnten wir uns im Jahr 2019 endgültig einleben. Neben den weiterhin bestehenden Monatsangeboten, die in unserem Flyer halbjährig beworben werden, wurden die Treff-Öffnungszeiten von den Jugendlichen aller 15 Ortschaften der Stadt Lichtenau besucht.

Die Teilnahme am Jugendtreff bietet allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu treffen und die verschiedenen Angebote frei zu nutzen. Dabei stehen die pädagogischen Fachkräfte für Fragen, Probleme und Gespräche jederzeit zur Verfügung.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Kalbhen, Nadine	24		Sozialarbeiterin
Hüllen, Denise	3		Sozialarbeiterin
Großblotekamp, Diana	3		Sozialarbeiterin
Pia Kutsche	n.B.		450€
Leonie Amedick	35		BufDi

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	-	-
Dienstag	16.00 – 20.00Uhr	4
Mittwoch	-	-
Donnerstag	16.00 – 20.00Uhr	4
Freitag	-	-
Samstag	-	-
Sonntag	-	-

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
05.08.19 – 23.08.19	Sommerferien
23.12.19 – 03.01.20	Weihnachtsferien

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	6	7	13	-	3	3	13
9 - 11	8	7	15	2	1	3	16
12 - 14	14	9	23	6	2	8	20
15 - 17	8	9	17	3	3	6	20
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-
22 - 26	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	36	32	68	11	9	20	69

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Italienabend	21.01.19 (3 Std.)	9
Karnevalsparty	25.02.19 (2,5 Std.)	48
Skulpturenwerkstatt	25.03.19 (2,5 Std.)	17
	01.04.19 (2 Std.)	
Nähwerkstatt	30.03.19 (4 Std.)	10
Fotoworkshop	13.05.19 (2,5 Std.)	9
Kreatives Fingerfood	17.06.19 (2,5 Std.)	12
Gruselabend	28.10.19 (2,5 Std.)	25
Nähkurs	16.11.19 (4 Std.)	9
Tischlaternen	18.11.19 (2 Std.)	Insg. 30
	18.11.19 (2 Std.)	
Advents Basteln	25.11.19 (2 Std.)	Insg. 30
	25.11.19 (2 Std.)	
Jahreskalender gestalten	16.12.19 (2 Std.)	Insg. 25
	16.12.19 (2 Std.)	

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Bowling	15.04.19 (4 Std.)	19
Treff-Tag	23.04.19 (6 Std.)	11
Aqua Magis	26.04.19 (11 Std.)	30
Glücksbringer	17.07.19 (2 Std.)	Insg. 30

	31.07.19 (2 Std.)	
Roll it - Wraps	17.07.19 (2,5 Std.)	15
Malkurs	18.07.19 (2,5 Std.) 22.08.19 (2,5 Std.)	Insg. 30
Cocktailparty	19.07.19 (2,5 Std.)	7
Zeit für eure Lieblingsspiele	23.07.19 (2,5 Std.)	8
Kloster Dalheim (Wellness aus dem Klostergarten)	25.07.19 (2 Std.)	12
Kinoabend	26.07.19 (2,5 Std.)	62
Erlebniswanderung	29.07.19 (4 Std.)	19
Fotoalbum gestalten	30.07.19 (2,5 Std.) 01.08.19 (2,5 Std.)	24
Smoothies & Co.	31.07.19 (2,5 Std.)	14
Schmuck designen	15.08.19 (2,5 Std.)	10
Filzen	19.08.19 (3 Std.) 19.08.19 (3 Std.)	Insg. 24
Treff-Woche	05.08.19 – 08.08.19 Jeweils 8 Std. täglich	14
Heidepark	24.07.19 (13 Std.)	46
Mehrtagesfahrt Boltenhagen	09.08.19 – 13.08.19	26
Tagesausflug Willingen	02.08.19 (10,5 Std.)	29
Tagesfahr Münster	21.08.19 (13 Std.)	10 Jugendliche 24 Senioren
Kletterhalle XI Grad	14.10.19 (4 Std.)	11
Lebkuchen Herzen	15.10.19 (2 Std.) 15.10.19 (2 Std.)	Insg. 30
3D Minigolf	21.10.19 (10 Std.)	11
Albewährtes neu entdeckt	22.10.19 (2 Std.)	9

8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Pollux	Open Air Kino
OGS	Bundesfreiwilligendienst
Schulzentrum Lichtenau	Schulsozialarbeit
Flörkens Hof	Weihnachtsmarkt

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Im Jahr 2019 konnten wir uns in unserem Jugendtreff „Fifteens“ voll und ganz einleben. Der Jugendtreff wurde für die Stadt Lichtenau zur festen Instanz. Die offenen Monatsprogramme, sowie die Treff- Öffnungszeiten, wurden so stark angenommen, dass die Herausforderung darin bestand, den Kindern und Jugendlichen mit dem vorhandenen Personal gerecht zu werden. Unser Team wurde daraufhin durch Pia Kutsche (angehende Erzieherin) und Leonie Amedick (Bundesfreiwilligendienstleistende) unterstützt.

So konnte gewährleistet werden, dass die Gemeinwesenarbeit in und um Lichtenau voranschreiten konnte. Das Fifteens hat sich nach außen geöffnet und an den unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen teilgenommen bzw. organisiert. Neben dem Pollux Open Air Kino konnte der inzwischen schon etablierte Waldfamilientag sowie der Weihnachtsmarkt in Flörkens Hof stattfinden. Weitere Kooperationen konnten zum Beispiel zur Realschule, zur OGS sowie den Grundschulen und Kitas der Stadt Lichtenau gefestigt

werden. Dennoch ist es weiterhin unser Ziel die Kinder- und Jugendarbeit der Verbände und Institutionen in den Ortschaften der Stadt Lichtenau zu stärken und zu vernetzen.

Eine weitere Herausforderung besteht sicherlich auch in der Integration, der neu Zugewanderten Treffbesucher. Nicht nur in dieser Personengruppe, sondern auch allgemein, ist zu beobachten, dass der individuelle Beratungs- und Unterstützungsbedarf gestiegen ist. Die Einzelfallberatung, sowie die lebensweltliche Unterstützung zum Beispiel bei Bewerbungsschreiben oder Behördenangelegenheiten wächst.

Stadt Salzkotten

Name der Einrichtung:

Jugendbegegnungszentrum
Simonschule
Am Stadtgraben 23
33154 Salzkotten
Tel.: 05258/987970
Mail: jube@salzkotten.de

Zweigstelle:

seit Oktober 2019 Jugendtreff
in Verne

Träger:

Stadt Salzkotten
Am Marktstraße 8
33154 Salzkotten
05258/507-1102
Frau Scholz



Team 2019: Rudi Ruhose, Ulla Dittrich, Lea Zumdick, bis Feb. 2019 Jan Hoffmeister

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Das Jugendbegegnungszentrum Simonschule (Jube) ist ein Begegnungszentrum für Salzkottener Bürger, Vereine und Organisationen, gleichzeitig aber auch ein „Offener Kinder- und Jugendtreff“ (HoT) in Trägerschaft der Stadt Salzkotten (ca. 25.000 Einwohner, inklusive der 9 Ortschaften). Die Angebote der offenen Arbeit richten sich dabei vorrangig an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis siebenundzwanzig Jahren. Alle Besucher der Einrichtung haben die Möglichkeit mit uns Gesellschaftsspiele, Kicker, Billard und ähnliches zu spielen. Ebenso kann man bei uns TV sehen, am Computer arbeiten und seine freie Zeit verbringen. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt findet sich auch in der pädagogischen Ausgestaltung der Ferienzeiten wieder. Ebenso selbstverständlich werden alle Salzkottener Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Familien in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen von uns unterstützt und bei allen sozialen Belangen begleitet. Bereits seit dem Jahr 2005 bieten wir montags bis einschließlich freitags in der Zeit von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Kindern bis zum zwölften Lebensjahr, bei der Erledigung der Hausaufgaben und bei der Kompensation ihrer schulischen Defizite, eine Hilfe an. Momentan betreuen wir 10 Schüler und Schülerinnen.

Alle Angebote des Jube wurden 2019 durch einen Diplom Sozialarbeiter/Pädagogen, einer Erzieherin, einer BA BEiK und bis Februar 2019 mit einer pädagogischen Ergänzungskraft BA Sozialarbeiter, sowie von ehrenamtlichen Helfern, gesichert.

Im Oktober 2019 eröffneten wir eine neue Zweigstelle im Ortsteil Verne, die jeweils am Freitag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, die Türen für Jugendliche ab 12 Jahren, öffnet.

Zugleich werden seit dem Herbst 2018 insgesamt 14 Wochenstunden für die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Salzkotten von uns geleistet.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Rudi Ruhose	39	Stadtjugendpfleger Leitung	Dipl.Soz.Arb./ Päd.
Ulla Dittrich	27	Jugendtreffarbeit auch dezentral	Erzieherin
Lea Zumdick	25/14 >/<	Kindertreffarbeit und SSA	B.A. BEK
Jan Hoffmeister	7 (bis Feb.)	Kindertreffarbeit	B.A. Soziale Arbeit

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I Jube-Simonschule Salzkotten

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Dienstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Mittwoch	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Donnerstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Freitag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Samstag (von Oktober bis Ostern)	16:00 Uhr bis 20.00 Uhr	4
	Gesamt:	37/41

(Sprech- und Bürozeiten: montags bis freitags von 12.00 bis 13.00 Uhr)

4 . Öffnungszeiten der Einrichtung II Jugendtreff Verne seit dem 01.10. 2019

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr	4

5. Schließzeiten

Datum von – bis	Anlass
3 Wochen nach den Sommerferien	Betriebsferien
1 Woche nach Weihnachten	Betriebsferien

6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Gesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	5	10	15	5	5	10	
9 - 11	5	5	10	5	5	10	
12 - 14	5	5	10	5	5	10	
15 - 17	5	5					
18 - 21							
22 - 26							
Insgesamt	20	25	45	15	15	30	

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Übermittagsangebot	ganztägig/täglich	10-12
„Fit for finish“	12 Wochen/2 mal die Woche	30
Samstagsangebote	Oktober bis Ostern	10-15

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
In allen Ferienzeiten „Frühaufstehertreff“ für Kids von 6 bis 13 Jahren	täglich von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr	40-50 je Tag
Die Ferienspiele der Stadt Salzkotten fanden zum 36. Mal für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren statt. In Kooperation und mit Unterstützung von 15 Vereinen und Organisationen aus Salzkotten haben wir mit 25 verschiedenen Aktionen die 6 Wochen der Sommerferien gut ausfüllen können. Alle Aktionen und Angebote sind im Ferienspielprogramm zusammengefasst worden.	Sommerferien 6 Wochen	je Aktion zwischen 20 und 100 Kinder

<u>Durchgeführte Kinder- und Jugendfreizeiten in 2019:</u>		
Winterfreizeit Bozi Dar in Tschechien mit R. Ruhose und J. Hoffmeister (Alter: 12-16)	5 Tage	18
Sommerferien in Seefeld in Tirol mit U. Dittrich und Betreuer team (Alter: 14-18)	10 Tage	22
Sommerferien auf Wangerooge mit U. Dittrich und Betreuer team (Alter: 12-16)	9 Tage	22
Atteln mit R. Ruhose und L. Zumdick sowie Betreuer team (Alter: 6-12)	5 Tage	60
Herbstferien in Norden - Norddeich mit R. Ruhose und J. Hoffmeister (Alter: 12-16)	5 Tage	18

8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
MiA (Migrantinnen und Migranten in Ausbildung)	Bewerbungstraining
<p><u>Kooperationen und Partner</u></p> <p>Das Jube wird weiterhin sehr gut angenommen.</p> <p>Zu den regelmäßigen Nutzern gehören zum Beispiel:</p> <p>VHS, Reha Sportkurse, Rheumaliga, Tanzgruppen, Kreismusikschule, Musikschule mit Markus Czenia, Kreisjugendamt PB, DLRG, Vereine, Musikbands, Montessorischule Salzkotten, Eine Welt Kreis. Partnerschaftskomitee Bystrice p.H., Gesamtschule Salzkotten</p> <p>Diverse Arbeitsgemeinschaften, Besprechungen, Sitzungen, Proben und Schulungen durch die Vereine und</p>	<p>Durch die Nutzung unserer Räumlichkeiten, sowie die gemeinsame Durchführung von Angeboten und die Gestaltung des Ferienspielkalenders der Stadt Salzkotten, ist über die Jahre ein funktionierendes Netzwerk an Kontakten und Angeboten, aus verschiedenen Bereichen für unsere Salzkottener Kinder und gesamte Familie entstanden.</p>

<p>Institutionen aus Salzkotten sind ebenfalls wiederkehrend bei uns durchgeführt worden.</p> <p>Auch probten wiederholt diverse Karnevalgruppierungen für ihre Aufführungen bei uns im Haus.</p> <p><u>Gremienarbeit:</u></p> <p>Jugend- Kultur und Sportausschuss Stadt Salzkotten</p> <p>HoT AG für den Kreis und die Stadt Paderborn</p> <p>Runder Tisch Jugendhilfe für Salzkotten</p> <p>AK Jugend im Regionalforum Südliches Paderborner Land (LEADER)</p> <p>Runder Tisch Flüchtlingshilfe</p> <p>AK Integration für Salzkotten</p>	
--	--

9. Ausblick 2020

Der Jugendtreff in Verne wurde im Oktober 2019 neu belebt. Er wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen und es sollen in 2020 zusätzlich einige Sonderaktionen wie z. Bsp.: Tagesausflüge, Turniere und Kurse, angeboten werden.

Das „ Familienfest der Begegnung“ soll auch in 2020 wieder für Kinder und Jugendliche mit deren Familien aus den Flüchtlingsregionen und Familien aus Salzkotten auf dem Gelände des Jube Simonschule zum Auftakt der Sommerferien durchgeführt werden.



Rudi Ruhose, Stadtjugendpfleger, Salzkotten

Impressum:

Kreis Paderborn

– Der Landrat –

Jugendamt

Aldegrevestraße 10 – 14

33102 Paderborn

Tel.: 05251 308 - 5110

E-Mail: jugendamt@kreis-paderborn.de

www.kreis-paderborn.de/jugendamt

 @KreisPaderborn

 [kreis_paderborn](https://www.instagram.com/kreis_paderborn)

Satz und Gestaltung:

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn

Stand: April 2020



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Menschen!